

Marianische Bewegung

Königin der Liebe



Supplemento al mensil "Regina dell'Amore" n. 300-301 - Spec. abb. postale art. 2 comma 20/c, legge 662/96, V.F.S.

4/2020 · Nr. **115**
Oktobre · Dezember
**San Martino
di Schio**

Inhalt

- 3 Jahresprogramm Cenacolo
- 4 Beten mit den Botschaften
- 5 Außergewöhnliche Ereignisse
- 6 Katechese von Mirco
- 8 Meeting
- 11 Renato hilft
- 12 Worte von Renato Baron
- 14 Worte Jesu und Mariens
- 17 Lichtstrahlen
- 18 Nenne mich Jesus
- 20 Schio-Jugend
- 22 Worte Renatos
- 25 Weihe-Erneuerung
- 26 Termine
- 25 Kalenderbotschaften
- 26 Freude am Glauben
- 29 Spenden-Konten
- 30 Unsere lieben Verstorbenen
- 32 Bitte beachten
- 33 Materialbestellungen
- 34 Bestellkarte
- 35 Spenden-Konten
- 36 Termine Deutschland
- 37 Termine Österreich
- 38 Termine Schweiz
- 39 Termine Südtirol
- 40 Kontakte und Verantwortliche

IMPRESSUM

Quartalheft Nr. 115

Oktober - November - Dezember 2020

Herausgeber:

Marianische Bewegung
„Königin der Liebe“
(Vereinigung „Opera dell'Amore“),
San Martino - Schio (VI),
Reg. am 02.02.87, N. 13229, Schio (VI)

Redaktion & Verwaltung:

Marianische Bewegung
„Königin der Liebe“
C.P. 266, I - 36015 SCHIO (VI),
Tel. 0445/505 536

Verantwortl. Direktor:

Pier Luigi Bianchi Cagliesi

Chefredakteur:

Renato Dalla Costa

Redaktionsteam deutsche Ausgabe:

Leonhard Wallisch, Franz Gögele,
Jutta Heinzlmann

Auflage: 14.000 Stück

Bank:

Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRTIT2T57A

Druck: www.lanarepro.com

Fotos:

Borracino (VI), Tel. 0444 564247
fotoborracinosnc@virgilio.it
www.fotoborracino.it
Rest: Archiv

Cenacolo - Gebetshaus:

Via Tombon, 14 - 36015 Schio (Vicenza)

Casa Nazareth:

Via Leon. Da Vinci, 202 - 36015 Schio
Tel. 0445 531 826 - Fax 0445 19 20 142
casanazareth@reginadellamore.it

www.schiosanmartino.info

Wochenprogramm in San Martino

MO 20.30 Uhr: gestaltete Anbetung
(Cenacolo - it.)

DI 20.30 - 22.00 Uhr: Euchar. Anbetung (Cenacolo)

MI 20.30 Uhr: gestaltete Anbetung mit
den Gerufenen (Cenacolo - it.).
Erster Mittwoch im Monat: hl. Messe

DO 9.00 - 21.30 Uhr: Euchar. Anbetung
stille Zeit: 9.00 - 10.00 Uhr, 11.00 - 13.00 Uhr,
17.00 - 19.00 Uhr

FR 21.00 Uhr: Internationaler Kreuzweg auf
den Monte di Cristo;
23.00 - 6.45 Uhr: Eucharistische Anbetung
(Cenacolo - it.)

SA 21.00 Uhr: Gestaltete Anbetung (Cenacolo - it.)
1. Samstag i. M.: 15.00 Uhr intern. Kreuzweg;
20.30 - 6.45 Uhr: Nachtanbetung (Cenacolo - it.)

SO 16.00 Uhr: Gestaltete Anbetung und
Vesper (Cenacolo - it.)
21.00 Uhr: Gestaltete Anbetung (Cenacolo - it.)

Rosenkranz:

Täglich um 18.00 Uhr (dt) außer Sonntag

Hl. Messen:

Casa Annunziata: Di+Do+Fr+Sa um 17.00 Uhr (ital.)

Cenacolo: Mo 15.30 Uhr, Fr+Sa 11.00 Uhr (ital.)

Hl. Messen für deutschsprachige Gruppen am Cenacolo nach Anmeldung und Vereinbarung

Die verschiedenen Kirchen der Stadt bieten sowohl
morgens als auch abends ein vielfältiges Angebot.

Vorträge: Auf Vereinbarung und Voranmeldung
sprechen Mitarbeiter des Werkes mit Hilfe eines
Dolmetschers auch zu den deutschsprachigen
Pilgergruppen. (in der Regel am Sa, 11.00 Uhr)

Führungen: können mit dem Pilgerbüro
vereinbart werden.

Gemäß den Dekreten Papst Urban VIII. und der Heiligen Ritenkongregation wird erklärt, dass dem in dieser Veröffentlichung Dargelegten keine andere, als die zuverlässig bezeugte menschliche Glaubwürdigkeit beizumessen ist und dass nicht beabsichtigt ist, in irgendeiner Weise dem Urteil der Heiligen Katholischen und Apostolischen Kirche vorzugreifen.



Casa Nazareth - Pilgerhaus

Via Leonardo da Vinci, 202 - 36015 Schio (VI)

Anfragen und Zimmerbestellungen: Telefon 0039 0445 531 826
casanazareth@reginadellamore.it

Privatzimmer in San Martino:

• Enzo - 0039 0445 530 973

• Festaro - Haus KÖNIGIN DER LIEBE - 0039 340 464 5171 (Fam. Gögele)
E-Mail: familie.goegele@hotmail.com

PILGERBÜRO

Marianische Bewegung „Königin der Liebe“

Casella Postale 266,

I-36015 SCHIO (VI),

Tel. (0039) 0445 505 536

burodeutsch@reginadellamore.org

Das Büro für deutschsprachige

Auskünfte ist wie folgt besetzt:

Montag bis Donnerstag von

9.30 - 12.00 Uhr

JAHRESPROGRAMM 2020/21 **der Marianischen Bewegung** **Königin der Liebe** **in San Martino di Schio**

- 08.12.20 Maria Unbefleckte Empfängnis:
11 h hl. Messe mit MARIENWEIHE,
12 h hl. Stunde (Euch. Anbetung)
15 h Kreuzweg (Monte di Cristo)
- 24.12.20 23 h Hl. Messe (Cenacolo) anschl.
PROZESSION zur Krippe im Park
- 28.12.20 GEBETSTAG der Bewegung
„MIT CHRISTUS FÜR DAS LEBEN“
(vor 32 Jahren: erstes Weinen
der Statue des JESUSKINDES)
- 28.-31.12.20 JUGEND-KATECHESE (dt)
- 31.12.20 JAHRESABSCHLUSS:
22.30h Int. Kreuzweg,
(Monte di Cristo)
- 01.1.21 Marienweihe (dt) Kinder und Erw.
- 02.2.21 Maria Lichtmess:
Marienweihe (dt) Kinder und Erw.
- 25.3.21 36. Jahrestag der Erscheinungen
11 h Hl. Messe mit Marienweihe
15 h Int. Kreuzweg, (Monte di Cristo)
- 1.-5.4.21 Kar- und Ostertage in Schio
mit Liturgie der jeweiligen Tage (dt)
- 6.-11.4.21 Jugendtreffen (dt)
- 22.-25.4.21 Cenacolo-Wochenende in Schio
01.5.21 Gebetstag für den Papst
- 28.-30.5.21 Cenacolo-Wochenende in Schio
- 31.05.2021 Pfingsten-Marienweihe (it)
- 26.6.-28.6.21 Cenacolo-Wochenende in Schio
- 23.-25.7.21 Cenacolo-Wochenende in Schio
- 26.-29.8.21 Jung-Familien Treffen
- 14.-16.8.21 30. Int. Meeting
Marienweihe: Kinder + Erwachsene
- 02.9.21 17. Todestag von RENATO
- 10.-12.9.21 Weihe-Erneuerung
- 11.9.21 Marienweihe: Erw. + Kinder (dt)
- 24.-26.9.21 Cenacolo-Wochenende in Schio
- 14.-17.10.21 Int. Mitarbeiter-Konvent (Anm.)
- 29.-31.10.21 Cenacolo-Wochenende in Schio

Worte Jesu an Renato Baron
und für alle offenen Herzen:

„IHR GEHÖRT MIR UND ICH HABE EUCH GEBETEN,
AN MEINEM IRDISCHEN HEER TEILZUNEHMEN. ICH
WERDE EUCH, ERFÜLLT VON MEINEM GEIST,
MIT MEINEN CHARISMEN MITTEN UNTER DIE
MENSCHEN SENDEN; HABT VERTRAUEN.
IN DER HINGABE AN MICH WERDET IHR DEN MUT
UND DIE KRAFT FINDEN. IN MEINEM NAMEN
WERDET IHR TUN, WIE ICH GETAN HABE. JEDOCH
VERGESST NICHT: AUCH FÜR EUCH WAR MEIN KREUZ
EINE PASSION DER LIEBE, UND IST ES WEITERHIN.“



Gesegnete Advent- Weihnachtstage
wünschen wir allen Freunden und Verehrern
Mariens, der Königin der Liebe. Möge der
Himmel für euch alle im kommenden Jahr
viel Segen, Kraft, Trost, Licht und Hilfe
bereit halten.

**Auf diesem Weg sagen wir auch Danke für
alle Spenden und Zuwendungen.**
Die Freunde in San Martino – Schio

Maria, die „Königin der Liebe“

sagt am 16.12.1987

„Gepriesen sei der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Meine Kinder, lasst mich ein in eure Herzen, um euch mütterlich zu führen, um euch zu helfen, Menschen des Heiles für alle zu werden. Eure Marianische Bewegung sei Sauerteig des Heiles, euer Leben sei eine Seligpreisung. Seid Christen, die das Reich Gottes aufbauen in diesen schwierigen Momenten für die Menschheit, die ein Reich für das Böse errichtet hat.

Ich wünsche, dass ihr, liebe Kinder, Menschen seid, die sich mir überlassen. Mit eurer Hingabe könnt ihr zum Volke Gottes gehören, das rettet. Wenn ihr meine Stimme wirklich angenommen habt, dann seid nicht mehr lau, sondern stark und gerecht. Ich segne euch.“



Gebet zur Botschaft

Maria, du rufst uns auf zur vollkommenen Hingabe an Gott und bist uns darin gleichzeitig ein Vorbild. Du lebst diese Hingabe mit deinem ganzen Selbst und bist so in den Heilsplan Gottes eingetreten. Wenn wir unsere Hingabe an Gott leben, so sagst du, gehören wir zum Volk Gottes, das beim Rettungsplan Gottes für die Menschheit mithilft und mitwirkt. Wie sehr braucht es doch unsere Mitwirkung beim Aufbau des Reiches Gottes in dieser schwierigen Zeit für die Menschheit.

Du, Maria möchtest uns helfen, dass wir zu Menschen des Heiles werden, die den Werken des Bösen entgegenwirken. Hilf uns, deinen Aufruf anzunehmen, stark und gerecht zu sein, und uns ganz Dir zu überlassen! AMEN

Aufruf an Ruhestandpriester!

Für die seelsorgliche Betreuung der Pilger aus den deutschsprachigen Ländern wünschen wir uns Priester. Wir denken dabei besonders an Ruhestandpriester mit der Möglichkeit auch für längere Aufenthalte in San Martino - Schio, mittlerweile bischöflich anerkannte Gebetsstätte und nicht zuletzt ein wunderbarer Urlaubsort für Leib und Seele, am Fuße der "Kleinen Dolomiten". Interessenten wenden sich für Informationen an das

Pilgerbüro. Tel. 0039 0445 505536 • email: burodeutsch@reginadellamore.org

BOTSCHAFTEN MARIENS, DER KÖNIGIN DER LIEBE ZU AUSSERGEWÖHNLICHEN EREIGNISSEN

Erste Erscheinung Mariens am Cenacolo am 12.6.1987:

„Preisen wir den Vater und danken wir Ihm. Liebe Kinder, ich habe euch zu diesem Ort eurer Zusammenkunft geführt. Hier werdet ihr gemeinsam beten und im Gebet wachsen. Ich wünsche euch als demütige Seelen, die mit der Waffe der Demut gegen das Böse kämpfen werden. Dies wird euer Haus sein, mein Haus. Hier erwarte ich euch alle, meine Kinder. Ich segne dieses Haus "Cenacolo der Liebe" und segne euch alle, die ihr hier leben und wirken werdet.“

Das Weinen des Jesukindes
1.1.1988 (Monte di Cristo):

„Jesus, Jesus, nach dem du verlangst, mein Sohn, ich schenke Ihn dir. Jesus weint mit mir wegen der großen Gleichgültigkeit der Menschen. (1) Jede Seele sieht Er, jedes Herz, aber die Herzen, die Seelen sind fern von Ihm. Bleib Ihn nahe! Meine Stimme reicht

nicht für den Aufruf; Seine Tränen mögen diese ausgetrocknete Menschheit benetzen. Oh, sie wird weinen, ja, die wird weinen, diese hochmütige Generation mit verhärtetem Herzen. Hört auf mich, meine Kinder!“

(1) Am 28. Dezember 1987, dem Tag der Unschuldigen Kinder, hatte in der Kapelle des Cenacolo eine kleine Statue des Jesukindes einige Stunden Tränen vergossen. Dieses Ereignis wurde von Dutzenden Personen bestätigt.

31.12.1990 (Monte di Cristo):
„Ehre sei Dir in Ewigkeit, o Vater. Meine Kinder, Segen und Gnade über euch, die ihr jede meiner Einladungen der Liebe anzunehmen wisst. Bleibt mit mir auch in der neuen Zeit. Schwer und ernst ist die Gegenwart geworden! Ungewiss und gefährlich zeigt sich die Zukunft der Menschen, die Gott entfernt haben. Liebe Kinder, das sind Stunden der neuen Kreuzigung Jesu. Liebt Ihn und

drückt euch mit mir an Ihn. Fürchtet euch nicht, denn, je größer die Gefahren sind, desto größer werden die Gnaden für euch sein, die ihr Ihn liebt. Friede, Friede sei in allen Herzen, meine Kinder, Friede! Ich segne euch und drücke euch alle an mich.“

28.12.1998 (Monte di Cristo – Tag der Unschuldigen Kinder – Kreuzweg der Bewegung „Mit Christus für das Leben“):

„Danke, liebe Kinder, danke für euer Zeugnis! Jedes Jahr erwarte ich euch hier an diesem Tag immer zahlreicher. Gebt der ganzen Welt mein großes Leid bekannt. Ich segne euch alle.“

28.12.2000 (Monte di Cristo – Tag der Unschuldigen Kinder – Gebet und Sühne für die Sünden gegen das Leben):

„Beten wir gemeinsam. Meine Kinder, die Welt braucht Reinigung und Bekehrung. Ich vereine mein Gebet mit eurem Gebet des heutigen Tages, welches das Herz Jesu tröstet und die Liebe Gottes bezeugt. Das Leben, meine Kinder, das Leben! Die Ablehnung des Lebens ist die schwerste Sünde, diese bewirkt größte Qual in den Seelen. Ja, liebe Kinder, diese Generation wird die zerstörerischen Konsequenzen erleben und erleiden, von denen Europa auf Grund des Verrates an Gott noch betroffen sein wird. Ich segne alle, die das große Geschenk des Lebens verteidigen.“



„ZEIT DES GEISTES UND DES ZEUGNISGEBENS“

Betrachtung der Botschaft vom 15.08.2001, von MIRCO AGERDE

„Verherrlicht mit mir den Vater.

Meine Kinder, der Heilige Geist sei in euch, so werdet ihr das Leben haben. Ihr, die ihr die Zeiten der Tröstung erwartet, betet inständig, damit alles neu werde und das Reich Gottes die ganze Erde umfasse. Liebe Kinder, dies ist die Zeit des Geistes und des Zeugnisgebens. Nehmt mit Freude meine Anwesenheit mitten unter euch an, denn es ist mein Wunsch, euch zu führen, indem ich mit euch den Kampf der letzten Zeiten kämpfe, der siegreich sein wird. Macht meine Kirche heilig, seid heilig! Danke, dass ihr mich an diesem Tag geehrt habt: Ich sichere euch so viele Gnaden zu, als mein Unbeflecktes Herz Ehre haben wird. Ich segne euch.“ (15.08.01)

„Meine Kinder, der Heilige Geist sei in euch, so werdet ihr das Leben haben.“ Der göttliche Tröster, die unzweifelhafte Hauptperson in allen Ereignissen der Heilsgeschichte, ist auch die Hauptperson bei der Aufnahme der Jungfrau Maria mit Leib und Seele in den Himmel. Dies ist das wahre Leben: Jenes Leben im Paradies, das uns alle erwartet, in Gemeinschaft mit den Heiligen und mit Maria. Sie ist uns voran gegangen mit der Verherrlichung auch ihres irdischen Leibes – in Erwartung der Auferstehung auch unserer sterblichen Leiber am Ende der Zeiten.

Wenn dies also das Leben ist, das uns erwartet, dann bedeutet dies, dass der Heilige Geist auch der Spender eines authentischen Lebens in dieser unserer irdischen Pilgerschaft ist: *„Liebe, Freude, Friede, Wohlwollen, Güte, Treue, Milde und Selbstbeherrschung“* (vgl. Galater 5,16), sind nicht nur die Gaben und Werke des Heiligen Geistes, die uns die ewige Seligkeit schenken werden, sondern auch die Schätze, die unser Leben schön und authentisch machen. Dies geschieht hier auf Erden in den familiären und sozialen Beziehungen und in unserem christlichen Zeugnis während des irdischen Lebens, trotz manch dunklen Kapitels, dem wir in der Welt auch begegnen können.

„Ihr, die ihr die Zeiten der Tröstung erwartet, betet inständig, damit alles neu werde und das Reich

Gottes die ganze Erde umfasse.“

Wir erwarten die Zeiten der Tröstung, d.h. die Zeiten des Geistes, der von Jesus im Evangelium häufig als der Tröster definiert ist: Ja, wir erwarten die Zeit eines neuen Pfingsten, die vorhergesagt und versprochen wurde von der Königin der Liebe. Eine neue Zeit, die beginnen wird mit dem Triumph des Unbefleckten Herzens, und die aus den Herzen der Menschen jenes Reich Gottes hervortreten lässt, das in ihnen schon gegenwärtig ist. Vor allem durch das *„unschätzbare Geschenk der Taufe, die uns gereinigt hat, des Geistes, der uns wieder lebendig gemacht hat, und des Blutes, das uns erlöst hat“*. (vgl. Kollekte des Sonntags in der Ostersoktav) wurde dies möglich.

Da aber Gott den Menschen geschaffen hat ohne Zutun des Menschen, will er den Menschen nicht ohne den Menschen retten. Dieses große Versprechen wird sich aber nicht erfüllen ohne unsere demütige Mitarbeit: Das heißt, dass es neben den Werken des Geistes notwendig ist, inständig zu beten, um die Kraft zu erhalten, nicht nur in diesem zu verweilen, sondern auch unseren Glauben zu vermehren und stärken. – Dies alles angesichts einer Welt, die nicht nur die Werke des Heiligen Geistes nicht fördert, sondern ganz im Gegenteil ihr Leben und ihre Energie gerade aus den Werken des Fleisches zu beziehen scheint, indem sie Geister und Herzen verunreinigt, wie noch niemals in der Menschheitsgeschichte. Aber selbst dies scheint nicht auszureichen, um den Vorschlag der Madonna zu verwirklichen, denn sie sagt tatsächlich: **„Dies ist die Zeit des Geistes und des Zeugnisgebens“**

Dies ist die Zeit der Kirche, – also des Klerus und der Laien, – die seit dem Pfingsttag gerufen ist, das Heilswirken Christi fortzusetzen und gegenwärtig zu machen. Im Katechismus der Katholischen Kirche heißt es unter Nr. 732 dazu: *„An diesem Tag (Pfingsten) wird die Heiligste Dreifaltigkeit voll und ganz offenbart. Seit diesem Tag steht das*



von Christus angekündigte Reich allen offen, die an Ihn glauben. (...) Durch sein unaufhörliches Kommen lässt der Heilige Geist die Welt in die „letzten Zeiten“, die Zeiten der Kirche eintreten: Das Reich Gottes wird schon als Erbe empfangen, ist aber noch nicht vollendet.“ (KKK)

Daher ist der Christ, der sich Maria geweiht hat, neben dem Gebet und einem Leben nach der Lehre der Werke des Heiligen Geistes, aufgerufen zum öffentlichen Zeugnis für seinen Glauben, im Bewusstsein, dass ein in den eigenen vier Wänden eingeschlossener Katholizismus nicht heilbringend ist - weder für sich noch für die anderen. Wir wissen, dass dies Kampf und Schwierigkeiten mit sich bringt. In der Tat: **„Nehmt mit Freude meine Anwesenheit mitten unter euch an, denn es ist mein Wunsch, euch zu führen, indem ich mit euch den Kampf der letzten Zeiten kämpfe, der siegreich sein wird.“**

Und der Kampf der letzten Zeiten wird nicht einfach ein Kampf gegen menschlichen Kreaturen sein, sondern ein Kampf gegen die Zeit **„des Antichristen, wo die leere Wissenschaft der falschen Propheten und das blinde Wirken ihres Stolzes vorherrscht“.** (vgl. MB 2.2.1992)

In seinem jüngsten Buch: „Benedikt XVI: Ein Leben“, auf Seite 1074 bekräftigt der emeritierte Papst unter anderem: **„Die wahre Bedrohung für die Kirche (...) besteht in der weltweiten Diktatur von scheinbar humanistischen Ideologien. Wenn man diesen widerspricht, schließt man sich aus dem grundlegenden sozialen Konsens aus. Noch vor hundert Jahren wäre es absurd erschienen, von einer homosexuellen Ehe zu sprechen. Wer sich heute diesem widersetzt, wird von der Gesellschaft ausgeschlossen. Ähnlich stehen die Dinge um die Abtreibung und um die Erzeugung menschli-**

cher Wesen im Laboratorium (...).

Es ist daher mehr als natürlich, vor dieser geistigen Macht des Antichristen Angst zu haben, und es braucht wahrlich die Gebetshilfe einer ganzen Diözese und der gesamten Kirche, um diesem Widerstand entgegenzusetzen!“

Der Kampf der letzten Zeiten ist jedenfalls ein ungleicher Kampf, denn gegen die geistige Kraft des Antichristen, der heute eine Macht erreicht hat, wie noch nie in der Heilsgeschichte. Dennoch garantiert uns die Königin der Liebe, dass sie selbst die Führerin des Kampfheeres für Christus sei – d.h. jener, die den wahren Glauben nie verlassen haben, sondern ihn bewahren werden um den Preis ihres Lebens – und vereint mit diesem Heer erlangen wir unerwartet und sicher den großen Sieg über alle höllischen Mächte. Wir müssten wahrhaft unklug sein, nicht an einer Schlacht teilzunehmen deren positiven Ausgang wir mit Sicherheit schon kennen.

Ziehen wir uns nicht zurück, sondern **„macht meine Kirche heilig, seid heilig!“**

Werke des Heiligen Geistes, inständiges Gebet, mutiges Zeugnisgeben, Verteidigung und Verbreitung des Glaubens: Dies alles, unter der Führung der Unbefleckten Mutter, wird uns heilig machen. So werden wir eines Tages mit Maria dort leben können, wo Sie als aufgenommene in den Himmel mit Leib und Seele lebt.

„Danke, dass ihr mich an diesem Tag geehrt habt: ich sichere euch so viele Gnaden zu, als mein Unbeflecktes Herz Ehre haben wird.“ □



Streiflichter 28. Meeting 15.+16.8.2020





Heuer fand vom 15.-16.August ein „Mini“- Meeting unter dem Motto „Ganz dein o Maria... Missionare Jesu“ statt, zwar nicht wie gewohnt mit einem großen Zelt auf dem Busparkplatz, sondern am Altar im Park des Cenacolo. Die Sonne begleitete uns, und geistig wurden wir von Don FLAVIO GRENDELE, dem vom Bischof bestellten Assistenten, begleitet. Es waren festliche, freudige und gesegnete Tage.

„Schenkt euch für das Wohl aller. Jetzt trifft es euch, ihr Missionare Jesu: Er will durch euch sprechen. Seid stolz auf Seine Einladung. Erweist euch Seiner Liebe würdig. Auch ich bin mit euch.“
MB 29.3.86





BITTGEBET

(auch als Novene) um Gnaden durch die Fürsprache
von RENATO BARON

O Gott, du bist die Liebe und die Quelle der Liebe. Wir danken dir, dass du uns, deine Kinder alle so sehr liebst. Wir loben dich, o Herr, denn du hast in dieser unserer Zeit deinen Diener Renato Baron als demütigen Boten deiner Heiligsten Jungfrau Mutter erweckt. Durch sein beharrliches und inständiges Gebet, durch sein Zeugnis in Worten und Werken, durch sein angenommenes und aufgeopfertes Leiden haben wir dich, o Christus, erkannt, der du durch dein Erlösungsoffer der Welt das Leben neu gegeben hast. Durch seine tiefe Marienverehrung haben wir dich erkannt, o Heiligste Jungfrau, die du immerwährend deine Mutterschaft ausübst für das Heil aller Seelen.

O Herr, lass uns das geistige Erbe Renatos annehmen und leben, und schenke uns durch seine Fürsprache, vereint mit der mächtigen Fürsprache deiner Mutter, der „Königin der Liebe“ jetzt die Gnade, um die wir dich in tiefem Glauben und großer Demut bitten.....

O Gott, gib, dass die Kirche bald alle notwendigen Elemente hat, um die Echtheit der Botschaft, sein exemplarisches Leben und die Fruchtbarkeit seines Werkes anzuerkennen. Lass auch durch uns das Unbefleckte Herz Mariens bald in der Welt triumphieren und das Reich Gottes auf die Erde kommen. Amen. (Das Gebet ist nur zum privaten Gebrauch bestimmt)

Renato hilft!



Liebe Freunde in Jesus und Maria!

Wir fahren fort, die Gebeterhörungen die es bereits auf die Fürsprache Renatos gibt, für alle zu dokumentieren, um uns gegenseitig Mut zu machen und uns im Glauben zu stärken. Haben Sie selbst entsprechende Erfahrungen gemacht, oder jemand in Ihrem Umfeld?

Scheuen wir uns nicht, Renato in unseren Anliegen anzurufen, auch Novenen der Anrufung zu beten, auch mit dem abgedruckten Bittgebet, welches nur zum privaten Gebrauch bestimmt ist.

Sollten Sie eine Gebeterhörung erfahren haben, bitten wir Sie, dem Pilgerbüro der Marianischen Bewegung davon schriftlich zu berichten.

HABEN SIE MUT! RENATO UND DIE MARIANISCHE BEWEGUNG BRAUCHEN IHR ZEUGNIS!

Die Redaktion



Anfang September 2020 wurde in Meran, Hagengasse, eine Statue der Königin der Liebe aufgestellt und gesegnet.

Maria möge alle Bewohner dieses Viertels segnen und hin zu ihrem Sohn Jesus begleiten und führen.

ZEUGNIS

Im Herbst letzten Jahres (2019) hat meine Frau die Diagnose Krebs bekommen. In der Zeit als meine Frau im Krankenhaus war, bin ich auch schwer am Herzen und in der Psyche erkrankt. Wir haben beide Renato Baron angerufen, dass er bei unserem lieben Herrn Jesus Christus und bei seiner geliebten Mutter, der Königin der Liebe, für uns beten soll, dass meine Frau wieder ganz gesund wird und wir unsere Krankheiten mit Fassung tragen können. Mittlerweile hat meine Frau die Chemotherapie abgeschlossen, und ich meine Herzoperation überstanden. Meine Frau hat die ganze Zeit diese körperlichen und psychischen Belastungen mit großem Optimismus ertragen. Meine psychische Erkrankung ist medikamentös gut eingestellt, auch wenn sie letztendlich nicht heilbar ist. Die Medikamente helfen mir jedoch, mein Leben zu meistern, so dass ich mich momentan vor der beruflichen Wiedereingliederung befinde und meine Frau vor der Reha und beruflicher Wiedereingliederung steht. Somit ist die Aussicht gut, dass wir wieder ein normales Leben führen können.

Für diese große Hilfe danken wir Renato Baron und der lieben Gottesmutter, der Königin der Liebe, sehr. Wir haben beide in dieser Zeit wesentlich intensiver zu unserem Glauben gefunden, für dieses Geschenk sind wir sehr dankbar.

*Franziska und Manfred Ernst
Geisenhausen, D*

„Auch wenn sie mich in Stücke schneiden, ich werde die Wahrheit immer verkünden“

Ansprache Renatos am 11.Mai.1989 auf dem Monte di Cristo am Ende des Kreuzweges

Gestern abends waren hier etwa 4500 Menschen - der Monte di Cristo war voll, doch es herrschte eine Stille, dass man manchmal glaubte, es wäre überhaupt niemand hier. Am Ende des zweiten Gesätzchens des Rosenkranzes erschien die Madonna und bat uns, Tag für Tag ärmer zu werden, - das bedeutet, - in unser Leben auch die Armut aufzunehmen. Das bedeutet nicht so sehr zu sagen: „Ich will arm sein“, sondern vielmehr: **„Je größer eure Armut ist, desto größer sind die Reichtümer, die ich euch erkennen lassen werde.“**

Noch niemals haben wir einen Augenblick erlebt, der gefährlicher war als dieser, noch nie eine Zeit, die für den Menschen gefährlicher und katastrophaler gewesen wäre.

Dies sind Worte der Madonna: Eine geistige Katastrophe, die alles vernichten wird! Es ist notwendig, dass das Gebet vermehrt wird, dass es mehr Gebetsgruppen gibt, und dass auch hierher mehr Jugendliche kommen! Die Madonna sagt uns auch, dass wir fähig sein sollen, unsere Augen und Ohren für die Welt zu verschließen. Jeden Tag gibt es Krankheiten, gibt es Todesfälle, und sie werden von Tag zu Tag mehr, - und ihr sollt sagen: „Herr, wenn es diesmal mich trifft, dann muss ich bereit sein.“

Wir wissen nicht, was uns geschieht. Wir haben die Atmosphäre der Erde verdorben. Die Verunreinigung ist so massiv und wird immer noch größer! Doch wir dürfen nicht bei diesen Dingen stehen bleiben. Hunderte sind die Gebetsaufrufe, tausende die Briefe... Wir sind voll von diesen Dingen, doch man fährt dennoch fort, zu tanzen, sich zu vergnügen, Geld zu verschleudern....

Gestern Abend sagte ich auf dem Monte di Cristo: Würde die Welt beginnen zu erkennen, woher diese großen Probleme kommen, dann müsste sie doch verstehen, dass dies alles aus der Sünde kommt! Wir müssten beginnen, etwas aus uns zu entfernen, etwas vor allem von den Jugendlichen fernzuhalten - und wir müssten ein Beispiel geben und das entfernen, was ihnen schadet.

Was ist dies, was ihnen schadet? - Zum Beispiel gibt es heute die Reinheit nicht mehr, die Reinheit! - Heute herrscht eine große Unreinheit! Und dies ist das moralische Unglück: die Unreinheit, von der niemand mehr spricht! - Alles ist zulässig! Alles ist leicht! Alles ist erlaubt!

Heute tun die jungen Menschen alles! Nichts ist

ihnen verschlossen! - Doch es braucht Achtung für unseren Körper. Achtung vor dem Leib des anderen. Der Leib ist heilig! - Und jedes Mal, wenn wir ihn beleidigen, beleidigen wir Gott!

Wir müssen wieder zu den Werten zurückkehren, zu den grundsätzlichen Werten! Unsere Sexualität ist für die verwerflichsten Zwecke benützt worden! Etwas Großes bedeutet unsere Sexualität. Sie kann in einen Reichtum verwandelt werden. Man kann Bücher über sie schreiben, ja, man kann Bücher über sie schreiben, um anderen zu helfen, einen geistigen Weg einzuschlagen, - oder aber man kann sie auch auf die schlimmste Art ausnützen!

So wie jetzt die Sexualität weltlich benützt wird, wird sie schmutzig und sie erniedrigt die Qualität des menschlichen Lebens!

Wir müssen den Mut haben, diese Dinge auszusprechen: Die Madonna will unsere Reinheit, die Achtung für unseren Körper und den Körper der anderen! Dieses unser Leben gehört Gott und unser Leib gehört ihm! - Wären die Familien heil, wären unsere Kinder für viele Generationen in Sicherheit. Doch was „lehrt“ uns hingegen heute das Leben?

- Vergnügung, Missachtung des Lebens. Man soll sich vergnügen, es reicht aus, dass es uns selbst gut geht! Jedoch um des eigenen Wohlbefindens willen müssen wir die anderen zerstören - und zerstören in Wirklichkeit dabei uns selbst! Diese Gesellschaft zerstört uns, und es braucht eine gewaltige Umkehr Aus diesem Grund befindet sich heute die Familie in Krise, aus diesem Grund gibt es das Gesetz der Abtreibung, aus diesem Grund kommt es zu Depressionen, kommt es zu Kriegen, von hier geht alles aus - von hier hängt alles ab!

Gäbe es Achtung für uns selbst und für die anderen, dann wäre dies ein Geschenk, eine Anstrengung, um uns da herauszuhalten, - und wenn wir gemeinsam diese Anstrengung unternehmen, dann wird der Sieg sicherlich größer sein.

Die Madonna sagte zu uns: **„Werft euch nieder vor Gott, um Verzeihung für eure Sünden zu erleben, um Hilfe und um Gnade zu bitten.“** - Herr, wir haben nicht geredet, als wir reden sollten, und wir haben kein Zeugnis gegeben, als wir Zeugnis geben soll-



ten! Wir haben nicht den Mut gehabt, uns als Kinder Gottes zu zeigen! Wir haben es vorgezogen, uns in gewissen Situationen zu verbergen, statt klare Worte zu sagen! Mein ganzes Leben soll Gott gehören weil ich weiß, dass es ein anderes Leben nach diesem Leben geben wird!

Wenn wir nicht an diese Wahrheiten glauben, die man heute zerstören will, dann kommt es zur Katastrophe, von der die Madonna spricht. Wenn man heute von der Auferstehung Jesu spricht und sie in Zweifel zieht, dann sagt uns die Madonna: „**Diskutiert nicht über den Glauben, den Glauben lebt man; andernfalls schafft ihr euch euer eigenes Evangelium.**“ - Wie viele Evangelien werden heute verkündet, die nicht von Christus sind! Es gibt nur ein einziges Evangelium, das wir lesen müssen, denn die Madonna will uns in diese Wahrheit einführen.

Damit diese Wahrheit stärker wird, muss unser Glaube größer werden. Warum sprechen unsere Priester nicht mehr von der Hölle? Sprecht doch von der Hölle von der Kanzel eurer Kirche aus, denn es heißt: Wer sagt, dass es keinen Teufel oder keine Hölle gibt, ist schon selbst hineingestürzt! Dies ist die Wahrheit: Wenn wir sagen, dass es keine Sünde mehr gibt, dass es keinen Teufel mehr gibt, dann dürfen wir tun, was wir wollen, denn Gott ist ja gut und verzeiht alles, und wir sind immer gerettet.- Doch so ist es nicht! Die Madonna wiederholt, dass Gott gerecht ist, nicht nur gut, sondern auch gerecht.

In diesen Zeiten möchte man, dass die Kirche mehr glauben würde, dass sich dieses wunderbare Fenster öffnen möge, das die Erscheinungen der Madonna darstellen. Es gibt ein Heil, das zum Vorschein kommt, und ich glaube, dass dies in der Hingabe an die Muttergottes besteht. Bedenkt daher, wie groß diese Zeit der besonderen Gnade ist und wie viele Menschen sie retten kann!

Was kann ich als arme Kreatur, als Sünder vollbringen? Ich schenke euch dieses mein Leben - was wollt ihr noch mehr? Sich niederzuknien genügt nicht. Beten allein genügt nicht. Zu predigen bin ich nicht im Stande. Nehmt ihr es hin, und tut mit meinem Leben was ihr wollt. Dies ist eine Wahrheit, die niemand mir wegnehmen kann, die ich bis zum Ende ausrufen werde, auch wenn sie mich in Stücke schneiden - denn dies ist die Wahrheit, die vom Himmel kommt! Darin nämlich besteht unser Glück: Dass wir uns diese Zeit der Gnade, diese Zeit des Heiles nicht entreißen lassen, bevor noch viele andere Generationen vergehen werden. Auch weil uns die Madonna vor Kurzem gesagt hat, dass diese neue Generation keine Erscheinungen der Madonna mehr brauchen wird - weil alle schon in Christus

sein werden! Entweder haben wir den Mut, mit unserem Gebet die Dinge durch unser Verhalten zu verändern, andernfalls wird Gott die Dinge verändern, - und dies kann durch große Zeichen und Strafen geschehen, die wir uns dann selbst bereitet haben.

Jeden Tag müssen wir unsere Kinder, die sich auf dem Weg des Verderbens befinden, daran erinnern, dass durch die Sünde so viele Familien zerstört werden. Wir müssen auch den Mut haben die Abtreibungen auszulöschen! Wir müssen den Mut haben, dieses Gesetz auszulöschen, das ein Verrat an Christus ist, und das jeden Tag so viele Tote hervorbringt. Ein Gesetz, das nicht böser hätte sein können! - Die Möglichkeit zu töten und Schutz zu genießen, um töten zu können! - Bezahlt zu werden, um zu töten! - Wir können unsere Schuld nicht verschweigen. Sie ist allein unsere Schuld...

Jeden Tag bezahlen wir dafür unsere Steuern. Ärzten und Müttern, die diesen Namen nicht verdienen, bezahlen wir Spitäler und Personal, die diese Arbeit vollbringen! Gegen alle diese Dinge müssten wir rebellieren, denn wir stellen uns damit gegen Gott! Gott kann uns nicht verzeihen, wenn wir so weitermachen! Mit all unserer Kraft müssen wir ausrufen: Dieses Gesetz muss aus der Welt geschafft werden! - Auf diesem Weg können wir nicht weiter gehen! Auf diesem Weg kann diese Generation nicht weiter bestehen! - „Geht und vermehrt euch!“, müssen wir ausrufen mit all unserer Kraft. Denn wir sind diese gnadenlose Generation, die sich einbildet, größer als Gott zu sein. Die alles selbst bestimmen will, und die die Madonna entfernen will, die zu uns spricht! Doch der Himmel ruft uns...

Am Samstagabend haben wir die Weihe an das unbefleckte Herzen Mariens von 80 Personen gefeiert. 200 Personen waren es am Sonntagabend, nach Wochen der Vorbereitung. Alles Menschen, die wussten, was sie hier tun wollten. Sie haben sich hier in dieses Verzeichnis mit ihrer Unterschrift eingetragen, welche die Verpflichtung darstellt, die Heilige Messe möglichst nicht nur jeden Sonntag, sondern alle Tage zu besuchen, den Heiligen Rosenkranz zu beten, die Sünden fern zu halten und häufig zur Beichte zu gehen! - Dies will die Madonna in die Kirche tragen, sie will diese Gebetsgruppen neu gestalten, und wir bereiten dies vor. Die Madonna versammelt diese ihre Kinder, sie lässt sie vorbereiten und weiht sie dann. - Sie weiht uns, und wir weihen uns Ihr! - Diese Weihe verpflichtet uns, die Gesetze Gottes einzuhalten und die Gebote der Kirche, die heute nicht mehr beachtet werden... □

„MEINE LIEBEN, ICH WERDE EUCH AN DER LIEBE MESSEN“

Papst Benedikt sprach in seiner Audienz am Fest Maria Königin im Jahre 2012 von Maria als KÖNIGIN DER LIEBE, als einer Frau, die Ihre Hingabe an Gott vollkommen lebt.

„... Maria ist Königin, weil sie auf einzigartige Weise mit ihrem Sohn verbunden ist, sowohl auf dem irdischen Weg als auch in der Herrlichkeit des Himmels. Der große Heilige von Syrien, Ephräm der Syrer, sagt über das Königtum Mariens, daß es von ihrer Mutterschaft herkommt: Sie ist die Mutter des Herrn, des Königs der Könige (vgl. Jes 9,1–6) und verweist uns auf Jesus als unser Leben, unser Heil und unsere Hoffnung. Papst Paul VI. rief in seinem Apostolischen Schreiben *Marialis Cultus* in Erinnerung: »Bei Maria ist alles auf Christus hin bezogen und von ihm abhängig: im Hinblick auf ihn hat sie Gottvater von aller Ewigkeit her als ganz heilige Mutter erwählt und sie mit den Gaben des Heiligen Geistes ausgestattet, wie sie keinem anderen zuteil geworden sind« (Nr. 25).

Jetzt aber fragen wir uns: Was bedeutet Maria Königin? Ist es nur ein Titel, der mit anderen verbunden ist, die Krone, ein Schmuck unter anderem? Was bedeutet es? Was ist dieses Königtum? Wie bereits gesagt ist es eine Folge ihres Vereintseins mit dem Sohn, ihres Daseins im Himmel, also in Gemeinschaft mit Gott; sie hat Anteil an der Verantwortung Gottes für die Welt und an der Liebe Gottes zur Welt. Es gibt eine volkstümliche, geläufige Vorstellung von einem König oder einer Königin: eine Person mit Macht, Reichtum. Das ist jedoch nicht die Art des Königtums Jesu und Mariens. Denken wir an den Herrn: Das Königtum und das Königsein Christi ist durchwoben von Demut, Dienst, Liebe: Es ist vor allem dienen, helfen, lieben. Erinnern wir uns daran, daß Jesus am Kreuz zum König erklärt wurde mit der von Pilatus geschriebenen Inschrift: »König der Juden« (vgl. Mk 15,26). In jenem Augenblick am Kreuz zeigt sich, daß er König ist. Und wie ist er König? Indem er mit uns, für uns leidet, indem er bis ins Letzte liebt, und so regiert er und schafft er Wahrheit, Liebe, Gerechtigkeit. Oder denken wir auch an den anderen Augenblick: Beim Letzten Abendmahl beugt er sich nieder, um den Seinen die Füße zu waschen. Das Königtum Jesu hat also nichts zu tun mit dem der Mächtigen der Erde. Er ist ein König, der seinen Dienern dient; das hat er in seinem ganzen Leben gezeigt. Und das gleiche gilt für Maria: Sie ist Königin im Dienst für Gott und für die Menschheit, sie ist Königin der Liebe, die die Selbsthingabe an Gott lebt, um in den Heilsplan für den Menschen einzutreten. Dem Engel antwortet sie: Ich bin die Magd des Herrn (vgl. Lk 1,38), und im Magnifikat singt sie: Gott hat auf die Niedrigkeit seiner Magd geschaut (vgl. Lk 1,48). Sie hilft uns. Sie ist Königin, gerade indem sie uns liebt, uns in jeder Not beisteht; sie ist unsere Schwester, eine demütige Magd. ...“



WORTE MARIENS:

„Maria ist gekommen, weil sie euch liebt, und um euch zu sagen, wie sehr Jesus wegen der Sünden und der Gleichgültigkeit der Menschen leidet. Euer Gebet und eure Hingabe mögen die Welt retten. Ihr werdet Schwierigkeiten wegen dieses Ortes haben. Mut! Seid demütig, aber lasst euch nicht einschüchtern! Ihr seid im göttlichen Licht. 11.12.85

„Lasst diese Zeit der Heiligung nicht vorübergehen. Macht euch zum Tempel Gottes. Schenkt euch Ihm hin! Hingabe und Gebet werden die Welt retten. Betet auch so:

„O Maria, Königin der Welt,
Mutter der Güte,
im Vertrauen auf deine Fürsprache
übergeben wir dir unsere Seelen.
Begleite uns jeden Tag
zur Quelle der Freude.
Schenke uns den Erlöser.
Wir weihen uns dir,
Königin der Liebe. Amen.“ 2.1.86

„Liebe Kinder, ihr seid das neue Licht in der Welt. Jesus erwählt euch, um Sein Reich zu errichten. Eure Hingabe sei heilig und aufrichtig. Die Zeit ist gekommen. Das Evangelium sei euer Führer. Nehmt die Einladung Jesu an. Geht und habt Mut! Öffnet eure Herzen, die Welt hat es nötig. Jesus wartet. Er wird euch belohnen. Ich bin mit euch. 29.1.86

„Liebe Kinder, ja, der Geist Gottes ist immer stärker und immer mehr in euch. Er wird in euch und mit euch im Maß eurer Verfügbarkeit und eurer Hingabe wirken. Jetzt diskutiert nicht mehr! Betet, bildet euch, schenkt euch hin. Gott wird in euch herrschen, mit Ihm und für Ihn werdet ihr arbeiten. 18.5.86

„Ich lege euch die Demut und das Gebet ans Herz. Ich weiß, dass ihr mich liebt und das begonnene Werk fortführen werdet. Euch und alle, die mit euch gehen werden, werde ich zum Heil führen. Jesus sei immer mit euch. Auch ich werde immer mit euch sein und euch rufen und ermahnen, wenn ihr dies braucht. Bleibt nicht stehen! Schreitet voran! Beeilt euch! Ich danke euch für eure Hingabe und eure Arbeit. Fürchtet euch niemals! Mit Jesus braucht ihr euch nicht zu fürchten. 23.2.87

WORTE JESU:

„Mein Jünger, wie du siehst, lebt man an diesen Orten seit langer Zeit meine Gegenwart. Es genügte das beispielhafte Leben eines Menschen wie ihr, um Seelen zum Heil mitzureißen. Welche Opferhingabe jener großmütigen Seelen, die mit ihrer schwächlichen Existenz viele zum Leben gerufen haben!“

„In der Stille nehmt meine Worte auf. Seid wahr, geduldig aus Liebe zu Mir, damit nichts von euch komme, das nicht belohnt würde.

Alles wird sich erfüllen, nicht durch euren Willen, sondern durch euere Hingabe an die Werke, um die Ich euch bitte. Denkt an mein Heil, denn eitel ist jenes der Menschen. Kostet die Tröstung, die Ich euch schenke: Sie ist wertvoller als jeder Trost.“

„Meine Lieben, eure Liebe, eure Hingabe sind Balsam für Mich, der den Schmerz lindert über so viele Sünden: Diese sind die Nägel für meine Hände, sind Wunden für mein Herz, doch mein Herz fährt fort zu lieben!“

„Ihr gehört Mir und Ich habe euch gebeten, an meinem irdischen Heer teilzunehmen. Ich werde euch, erfüllt von meinem Geist, mit meinen Charismen mitten unter die Menschen senden; habt Vertrauen. In der Hingabe an Mich werdet ihr den Mut und die Kraft finden. In meinem Namen werdet ihr tun, wie Ich getan habe. Jedoch vergesst nicht: Auch für euch war mein Kreuz eine Passion der Liebe, und ist es weiterhin.“

„Wort, Gnade, Liebe biete Ich euch, damit ihr vor allen anderen Dingen meinen Plan berücksichtigt.

Ja, meine Jünger, Ich werde den Wert jeder eurer Tränen auf ewig festlegen. Ich werde eure Hingabe mit meinem Opfer vereinen.“

„Meine Kinder, dankt immer dem Vater. Seid stets dankbar für all die schönen Dinge, die ihr gefunden habt. Sie sind alle seine Werke. Seid für alle verfügbar, mutig in der Demut.

Die Liebe sei immer in euch. Bemüht euch, diese Liebe mit Hingabe zu leben, und helft mit, dass diese Liebe mit Hingabe gelebt wird. 2.10.88

„Liebe Kinder, handelt ihr jetzt, weil ihr euch der anvertrauten Aufgaben bewusst seid. Möge das Ziel des Rufes in euch eingepägt bleiben. Eure Hingabe sei rein und entschlossen, gebt Hindernissen in euch keinen Raum, seid vollkommen mit Demut und Liebe. Ihr seid viele und seid mit Jesus und Maria. Eure Opfer werden kostbar und vom Vater gesegnet sein.

Geht also und bezeugt Jesus! Seht, die Zeit ist gekommen, eure Werke zu tun, und ihr werdet sie nach dem Maß eures Glaubens vollbringen. Ich will euch helfen, meine Kinder!“ 21.3.87

„Meine Kinder, in eurer völligen Selbsthingabe wird euer Glaube wachsen. Auch ihr müsst diesen Weg gehen, der der Weg der Heiligen ist. All das, was euch sinnlos erscheint, wird in den Augen des Vaters wertvoll sein. 23.5.87

„Meine Kinder, eure Gebete sind kostbar in den Momenten, in denen viele, zu viele eurer Brüder, die Lehre Jesu profanieren. Eure Seligkeit wird mit eurer Hingabe in der Liebe und im Gebet erlangt werden. 26.9.87

„Ich wünsche, dass ihr, liebe Kinder, Menschen seid, die sich mir überlassen. Mit eurer Hingabe könnt ihr zum Volke Gottes gehören, das rettet. Wenn ihr meine Stimme wirklich angenommen habt, dann seid nicht mehr lau, sondern stark und gerecht. 16.12.87



Die kleine Gruppe der Pilger bei der Weihererneuerung

„Meine Lieben, mit meiner ganzen Liebe rufe Ich euch auf zur Demut und zum Glauben. Viele, die Ich gerufen habe, haben die eigene Berufung verraten, eben weil ihr Glaube zu einer Gewohnheit an Gott geworden ist, eine träge Gewohnheit voller Ansprüche, Besitz ergreifend und skeptisch, unfähig für absolute Hingabe und bedingungsloses Vertrauen.

Noch einmal bitte Ich euch, mit eurem ganzen Selbst in Mich versunken zu sein, denn sonst wird es geschehen, dass euer Glaube in der Gewohnheit abflacht und zu hochmütiger Blindheit werden kann.“

„Meine Lieben, Ich werde euch an der Liebe messen! Sicherlich ist es ein Akt der Liebe, den ihr euch anschickt zu vollbringen, doch er ist sehr fern von jenem totalen Akt, der euch, meine Gerufenen, im vollen Maß der Hingabe zur Verwirklichung jenes Werkes antreiben sollte, um das euch meine Heiligste, Unbefleckte Jungfrau Mutter gebeten hat.

Meine Lieben, bittet den Himmel nicht um das, worum der Himmel euch schon gebeten hat!“

„Meine Lieben, ihr wisst, wer Ich bin, ihr wisst, dass Ich mit euch und in eurer Mitte bin, doch für zu viele bin Ich der Unbekannte. Ich öffne meine Arme und mein Herz für die Menschen guten Willens, um sie zu erleuchten, zu entzünden, zu reinigen, indem Ich sie hineinnehme in meine Hingabe an meinen und ihren Vater.“

„Meine Lieben, es gibt nichts, das in meinen Händen nicht Vorsehung werden könnte. Vollkommen schenke Ich Mich dem Vater und der Vater schenkt sich Mir vollkommen. Ich möchte alle Menschen in diese immense und freudige Opferung mitreißen und aufnehmen. Wenn Ich euch erwählt habe, dann eben darum, dass ihr meine Hingabe erreicht und mitwirkt, viele eurer Brüder in sie einzuführen.“

Lichtstrahlen aus Schio

Was gibt es Schönes und Neues aus San Martino zu berichten

von Jutta Heinzelmann

Casa Nazareth: Trotz der notwendigen und umfangreichen Hygienemaßnahmen konnten wir die Pilgerbetreuung ab Juli wieder aufnehmen. Zu Beginn kamen viele Pilger privat mit PKW und Kleinbussen. Seit September haben wir jetzt auch wieder die ersten Pilgerbusse. Und es scheint tatsächlich, dass jetzt die Muttergottes ihre Pilger, die trotz aller Schwierigkeiten zu Ihr kommen, sehr reichlich beschenkt!

„An diesem heiligen Ort werde ich jedes eurer Gebete erhören. Verlasst diese Stätten nicht. Ich grüße und segne euch. Ich segne alle eure Lieben.“ MB 3.10.90



Der September klang mit einer Wallfahrtsgruppe aus Deutschland aus, unter der auch Bischof em. WALTER MIXA war. Er hat am Freitag auf dem Monte di Cristo ein großes Heilungs-

gebet über Italien und ganz Europa gebetet, wie auch um Schutz vor dem Coronavirus und um den Segen Gottes, den wir alle in dieser außerordentlichen Zeit so sehr brauchen.

„Blickt um euch, bemerkt doch die vielen Herzen, die die Liebe zurückweisen: Es wird das größte Unheil sein, das sich über der Menschheit entfesseln wird, und es werden Völker und Nationen betroffen sein, Reiche und Arme, Gute und Böse; die Guten aber sollen sich nicht fürchten: Ich werde ihnen alle Gnaden schenken, die die anderen zurückweisen.“

Neue, unbekannte Krankheiten, werden in kurzer Zeit sehr viele Opfer fordern.“ JB



Anfang August hätten zum ersten Mal Priesterexerziten in San Martino stattfinden sollen, die leider abgesagt werden mussten. Doch interessant, dass die Muttergottes gerade im Monat August sehr viele junge Priester in deren Urlaubszeit nach Schio gerufen hat. Darunter auch einen Neupriester, VIKAR MARCO LEONHART, der mit seiner Familie kam, um zu danken und eine Nachprimiz bei der Königin der Liebe zu feiern.

„Bete, denn der Same der Berufungen ist ausgestreut, aber trägt keine Frucht. Bete, der Vater wird neue Priester für Seine Kirche senden. Bete für die Priester!“

MB 30.11.85



Zum 16. Todestag kam auch ein neues Buch von Rita Baron frisch vom Druck mit dem Titel **„Gesegnet der Tag, an dem du geboren wurdest“**, der aus einem Auszug einer Botschaft Mariens stammt, gegeben am Geburtstag Renatos. (7.12.1985.) In Kürze wird dieses Buch auch ins Deutsche übersetzt und erhältlich sein.

„NENNE MICH JESUS!“

Ansprache von Mirco Agerde (Präsident der Bewegung) zur Einweihung des Bildstockes



Am 2. September begingen wir den 16. Todestag von Renato. Schön, dass gerade an diesem Tag auch der Bildstock zwischen der 8. und 9. Station durch P. Valentin Gögele gesegnet werden konnte. Es ist der Ort, wo Jesus am 4. Oktober 1987 (Fest des Hl. Franziskus) zum ersten Mal zu Renato gesprochen hat. Jesus sagte in Seiner zweiten Botschaft zu Renato ganz ähnliche Worte, wie einst zum Hl. Franziskus. **„Ich bin Jesus. Du hörst Mich an und Ich sage dir: Geh, sei mutig und stark. Ich schenke dir Kraft, damit du arbeitest, um meine Kirche, die im Verfall ist, zu sanieren und wieder aufzurichten.“**

Ich freue mich sehr über diesen Moment, und dies aus zwei Gründen:

In erster Linie weil wir hier auf dem Kreuzweg einen Ort segnen, der für mich eine große Bedeutung hat und sehr wichtig für das ganze Werk, für die ganze Marianische Bewegung ist.

Zweitens erfolgt diese Segnung eben am Todestag von Renato Baron. 16 Jahre nach seiner „Geburt in den Himmel“, sagen die Italiener. Er war es, Renato Baron, der eben hier an diesem Ort vorbeigegangen ist, am 04. Oktober 1987. Ein sehr wichtiger Tag, denn es ist auch der Gedenktag des heiligen Franz von Assisi.

Renato ist zusammen mit einem Priester und mit 2 Jugendlichen, die dann später auch von der Muttergottes gerufen worden sind und Priester geworden sind,

den Kreuzweg gegangen. Als Renato hier vorbeiging, nach der 8. Station, kurz vor dem Brunnen, ist er plötzlich stehen geblieben, und hat um sich geschaut. Er hat die Worte gehört, die hier auf der Tafel niedergeschrieben sind:

„Höre, mein Jünger: In Wahrheit verspreche Ich dir, der du Mir folgst, den Lohn der Gerechten. Wer sich Meiner nicht schämen wird, wird dir nachfolgen und wird den selben Lohn des Jüngers empfangen. Nenne Mich JESUS.“

Renato hat die Stimme Jesu nicht als innere Einsprechung wahrgenommen, sondern als externe Anrede. So wie eine Person, die neben dir steht und zu dir spricht. Er hat die Person aber nicht gesehen. Und wir können verstehen wie sehr er überrascht und wie sehr Renato auch innerlich bewegt war.

Dieses Faktum ist also über 2 ½ Jahre nach der ersten Erscheinung der Muttergottes geschehen. Nachdem die Muttergottes ihm schon viele Botschaften gegeben hatte, sprach jetzt auch Jesus zu ihm. Hier in Schio haben wir einen großen Reichtum, einen großen Schatz empfangen. Ungefähr 1600 Botschaften der Madonna und ca. 800 Botschaften Jesu. Im Gan-

Drei der 95 Männer, die von der Königin der Liebe mit dem Taufnamen gerufen wurde:

v.l.n.r. Mirco Agerde, Leonhard Wallisch, Franz Gögele



zen zusammengezählt 2400 Botschaften. Wenn man daran denkt, dass es genügen würde einen Satz einer Botschaft wirklich zu leben, um heilig zu werden, dann können wir erahnen welchen großen Reichtum, welchen großen Glanz wir hier haben.

Zwei Dinge möchte ich aber besonders betonen, die in dieser Botschaft vorkommen.

Erstens: „**Wer sich meiner nicht schämen wird, wird dir nachfolgen und wird den gleichen Lohn des Jüngers empfangen.**“ Was heißt das? Dass Renato sich nie für Jesus geschämt hat. Er hat sich auch niemals für Maria geschämt. Und Jesus sagt: „Wer sich Meiner nicht schämen wird, wird dir nachfolgen und wird den selben Lohn des Jüngers empfangen.“ Also Fazit: wir sollen und dürfen uns Jesu nicht schämen. Denn heute ist es so, dass viel zu viele Christen sich schämen wegen ihres Glaubens. Oft ist es so, sogar in der Familie geschieht es, dass wir uns für unseres Glaubens schämen.

Das bedeutet nicht, dass wir jetzt mit Lautsprechern über die Plätze gehen und predigen sollen. Sondern ich möchte sagen, dass wir kohärent, wahrhaftig sein sollen und den Glauben leben sollen. Unsere Sprache soll eben sein: ein Ja-Ja und ein Nein-Nein, insbesondere über die großen Themen der Familie und des Lebens. Es ist natürlich und logisch, dass sogar viele Christen uns deswegen belächeln und auslachen werden. Sie werden ihre Stimme erheben gegen uns. Aber wir dürfen keine Angst haben.

Gesegnet seid ihr, selig zu preisen seid ihr, die ihr eben verfolgt und beleidigt werdet. Das heißt das Reich des Himmels wird unser sein!

Was ist, worin besteht der Lohn des Jüngers? Natürlich nicht in irgendeinem Bankkonto das uns erwartet, sondern es ist das ewige Leben. Es bedeutet symbolhaft gesehen eben mit Jesus zur rechten Seite des Vaters Platz nehmen. Mit Ihm zu sitzen auf den zwölf Thronen, die den Aposteln vorbehalten sind. Das heißt letztendlich: nach oben zu kommen, ganz nahe zu Gott zu gelangen.

Zweitens: Worauf ich euch besonders hinweisen möchte, auf das Datum dieser Botschaft. Es ist der Beginn des Sprechens Jesu mit Renato. Es ist der Gedenktag des heiligen Franziskus. Auch das Herunterfallen des Steines, der an der Krippe im Park des Cenacolo liegt, geschah an einem 4. Oktober. Der 4. Oktober ist also ein Datum das hier öfters anzutreffen ist. Und was hat Jesus damals zum heiligen Franziskus gesagt? „**Geh Franziskus, baue meine Kirche, die verfallen ist, wieder**

auf.“ Franziskus hat es natürlich so verstanden, dass er das Kirchlein von San Damiano wieder aufbauen sollte. Erst später hat er verstanden, dass mit Kirche, die ganze Kirche Jesu gemeint war. Dann in der zweiten Botschaft, die Jesus an Renato gegeben hat, das war vier Tage später am 8. Oktober 1987 hat Jesus zu Renato gesagt: „**Ich schenke dir Kraft, damit du arbeitest, um meine Kirche, die im Verfall ist, zu erneuern und wieder aufzurichten.**“ Also quasi die gleichen Worte die Jesus damals zu Franziskus gesagt hatte.

Hier wird ganz klar die Mission, der Auftrag aufgezeigt, die Kirche von innen her wieder aufzubauen. Das heißt, den Glauben stärken, den Glauben wieder aufbauen, den Menschen wieder den Glauben zu bringen. Ihnen das Gebet zu bringen und zwar mit den zwei Kräften, die die ganze Welt bewegen: Die Wahrheit und die Liebe. Die Welt zu bewegen, mit Wahrheit und mit Liebe, der Welt Gott zu bringen, der ganz Wahrheit und ganz Liebe ist.

So wollen auch wir uns das aneignen: die Liebe und die Wahrheit, um die Welt zu bewegen. Nicht die ganze Weltkugel, sondern die kleine Welt in der wir leben, um dann eben das, was um uns ist, auch zu bewegen.

Abschließend möchte ich sagen: Danke, dass ihr alle hier seid! Es ist ein sehr wichtiger Moment. Der Bildstock sollte schon am 25. März eingeweiht werden. Aber da waren wir voll in der Coronakrise und so haben wir das verschoben auf heute. Vielleicht wollte das die Vorsehung gerade so.

Vielleicht wollte die Vorsehung, dass wir gerade den 2. September den Todestag von Renato auswählen für die Segnung.

Danke euch allen und wir wollen auf jeden Fall versuchen die Worte Mariens, die Botschaft Mariens zu leben und irgendwann einmal werden sicher auch die Worte Jesu veröffentlicht werden. Dann sollen sie euch auf eurem Glaubensweg helfen.

Versuchen wir, uns wegen Jesu nicht zu schämen. Versuchen wir Erbauer der Kirche, Erbauer des Glaubens zu sein unter der brüderlichen, geschwisterlichen Gemeinschaft, die die Kirche selber ist. Danke. □

P. Valentin Gögele bei der Segnung des Bildstocks



ABTREIBUNG IST KEINE LÖSUNG

Marsch für das Leben in Berlin

Was war am 19. September? - Wir waren in Berlin und haben die Welt verändert.

Denn dort war der jährliche Marsch für das Leben, eine Demo, die für das Leben von der Empfängnis bis zu seinem natürlichen Ende eintritt. Ein Anliegen, das in unserer heutigen Zeit nicht überall auf Verständnis stößt. Es ist in unserer Gesellschaft oft gar nicht so einfach zu erklären, warum man gegen ein „Recht auf Abtreibung“ ist. Es ist scheinbar doch so wichtig, dass Frauen über ihren eigenen Körper entscheiden dürfen und in so vielen Lebenssituationen ist ein Kind einfach nicht tragbar, scheinbar!

Um ehrlich zu sein - ich stimme voll und ganz zu, dass Frauen oft ein Kind erwarten in Situationen, die völlig unmöglich sind. Nur - ist dann Abtreibung wirklich die einzigste Lösung? Und wenn es noch andere Lösungen gibt - kann das Töten eines Ungeborenen die beste Lösung sein?

Ich kenne Gott und liebe Ihn. Und weil ich weiß, wie unendlich Er jede und jeden Einzelnen von uns liebt, kenne ich auch Seine Antwort zu diesem Thema. Der Gott des Lebens spricht klar und deutlich Sein JA zu jedem Leben:

"Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist, und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker." (Jesaja 43,4)

"Und selbst wenn eine Mutter ihren Sohn vergessen würde: ich vergesse dich nicht. Sieh her: ich habe dich eingezeichnet in meine Hände." (Jesaja 49,15)

"Du hast mich gebildet in meiner Mutter Leib. Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele!" (Psalm 139,14)

Das ist Gottes Antwort, die Antwort, die uns der Glaube schenkt.

Vor Beginn des Marsches in Berlin sprachen noch einige Personen über die Themen des Lebensschutzes. Eine davon war Schwester Monja Boll. Sie erzählte von ihrer Arbeit mit Frauen in Konfliktschwangerschaften, die sie begleitet und von den Erlebnissen vor den Spätabtreibungskliniken in den Niederlanden und machte deutlich, wer bei einer Abtreibung das zweite Opfer ist - die Frau und Mutter des Kindes selbst. Diese Geschichten gehen unter die Haut.

Kann also Abtreibung die beste Lösung sein? Oder - wie Schwester Boll es in ihrem Vortrag formulierte - "und das soll Menschenrecht sein?"

Nein, Abtreibung kann keine Lösung und kein Menschenrecht sein, selbst wenn man nicht gläubig ist und deshalb auch keine Antwort aus dem Glauben heraus geben kann! Abtreibung als Lösung erscheint wie eine viel zu schnelle und unzulänglich vereinfachte "Konfliktbeseitigung", die letztendlich die Frauen und alle weiteren Personen im engeren Umkreis der Betroffenen einfach allein lassen, ohne eine tragbare Perspektive für die Zukunft gegeben zu haben.

Nach der Kundgebung setzte sich der Marsch in Bewegung. Um die 3500 Teilnehmer, darunter viele, viele Jugendliche marschierten durch Berlin, in der Hand Plakate mit Slogans wie "Abtreibung ist keine Lösung", "Danke Mama", "No Childrens, No Future" und viele mehr. Auf der Seite der ca. 800 Gegendemonstranten, die durch die Polizei gut von unserer Seite getrennt waren, hörte man "My Body, My Choice" und einiges mehr. Anschließend spielte die Outbreakband ein herrliches Konzert und es gab einen gemeinsamen, ökumenischen Gottesdienst.

Dieses Jahr waren wir zu dritt. Ich bin mir sicher, dass das nicht so bleibt! Nächstes Jahr sollten wir mindestens 10x so viele sein, denn dieses Thema geht uns alle an. Es ist wert, dass wir uns dafür einsetzen. Lasst uns die Welt verändern!

Also komm mit nach Berlin, am 18. September 2021



Kernteam- Hüttenwochenende

Ein wunderschönes Wochenende durfte unser Schio-Jugend Kernteam auf der Dondl-Hütte am Fuße des Gerlossteins verbringen. In diesem Ambiente lässt es sich vorzüglich arbeiten, wandern und die Spiritualität des Wallfahrtsortes San Martino di Schio erneuern und in Gemeinschaft leben.

Was möchte die Königin der Liebe von uns als Schio-Jugend? Welche Projekte wurden bereits realisiert? Welche Projekte sollen wir neu angehen und gestalten? Ja, ihr dürft gespannt sein!

Genossen haben wir auch die Bergwelt rund um den Gerlosstein - ob auf dem Berg, oder auf der Terasse, oder bei unseren Heiligen Messen als Altarbild. Mit den Fotos möchten wir euch teilhaben lassen an diesem Wochenende, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



BERGMESSE AUF DEM KRANZHORN WIRD AUF NÄCHSTES JAHR VERSCHOBEN!

Leider mussten wir unsere Bergmesse witterungsbedingt auf nächstes Jahr verschieben. Dieses Jahr haben wir dann im etwas kleineren Kreis auf dem Winterberg in der Kapelle unsere Bergmesse mit den gegebenen Abstandsregeln gefeiert. Wir merken, wie unendlich wichtig es ist, dass wir uns als Gemeinschaft treffen können. Auch wenn wir so viele Möglichkeiten haben über Computer und Handy zu kommunizieren, merkt doch jede und jeder, wie gut es tut, einfach zusammen zu sein, gemeinsam zu beten, gemeinsam zu feiern und miteinander zu reden. Das hat uns auch Pater Tobias Eibl in seiner Predigt ans Herz gelegt. Dass wir auch in dieser Zeit im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten unser Gemeinschaftsleben pflegen.

Und natürlich hoffen wir ganz stark, dass nächstes Jahr die Bergmesse auf dem Kranzhorn stattfinden kann - mit viel Sonnenschein, vielen Jugendlichen, vielen schönen Gesprächen und Begegnungen.

Katharina Feckl



**SILVESTERFAHRT nach SCHIO:
27. Dezember 20 - 1. Januar 21**

„Wie sehr haben wir auf die Madonna gehört.“ (3)

Ansprache von Renato Baron an die Jugendlichen

Liebe Freunde, ist auf der Welt heute notwendig? Solche, Brüder und Schwestern, diese Treffen, in denen wir uns gegenseitig in die Augen schauen und miteinander sprechen und sagen, wie wir weitergehen müssen.

Was ist es, was uns zufrieden stellt und heute froh macht? Ist es die Freiheit, von der die Welt will, dass wir sie erwerben? Nein. Ist es die Freiheit, mit der die Welt uns frei machen möchte? Nein. Mensch, du bist dabei dich selbst zu zerstören! Mensch, du fährst fort Gesetze zu erlassen, um dich selbst aus der Welt zu schaffen! Und dennoch: Gott hat dich in die Welt gesetzt und hat dir die Welt anvertraut. Alles für dich, damit du alles genießen kannst....

Die schwerste Sünde heute ist: die Sünde anzuerkennen und die Sünde zu rechtfertigen. Heute sind wir ja per Gesetz gerechtfertigt: Wir möchten nicht mehr zusammen leben, es kommt zur Scheidung. Doch diese kommt nicht von Gott. Die Trennung kommt von dem, der trennt. Wir wissen, wer dies ist: es ist Satan, der uns heute auf jede Weise verfolgt, vor allem in der Familie. Denkt nur ein wenig nach, was Satan heute will: Er möchte den Menschen zerstören, den Menschen, der Kind Gottes ist. Und wo beginnt er mit dieser Zerstörung des Menschen? In der Familie. Der Teufel beginnt in der Liebe. Dort zerstört er alles, und damit zerstört er die Menschheit. Der Teufel will diesen Menschen vernichten, der von Gott geschaffen worden ist. Sein Plan ist es:

Gott, du hast die Menschen geschaffen - ich werde



diese zerstören.

Aber, Brüder, wir müssen unsere Augen öffnen. Wir sind katholische Christen, wir haben einen Glauben bekommen und uns ist eine Zeit gegeben worden. Es ist uns eine wunderbare Zeit gegeben worden in diesem Leben, um das zu tun, was Gott von uns will. Was Gott will, ist, seinen Plan weiterzuführen, der aus Menschen besteht! Der Plan Gottes ist aus Seelen, aus Menschen gemacht! Nicht aus Worten. Und die Menschen sind wir. Es sind eure Kinder und die Kinder eurer Kinder. Ganz anders als die Ehen zwischen Homosexuellen! Als Mann und Frau hat er uns erschaffen.

Seien wir vorsichtig, Brüder, wir sind hier, um einander auch dies zu sagen. Öffnen wir die Augen, denn aus der Liebe, aus der Ehe, aus den Kindern,

aus den Kindern der Kinder kommt die Freude, die große Freude auf dieser Erde zu leben. Sie werden euch das Bewusstsein geben, dass ihr von Gott angenommen und gesegnet seid und dass ihr in Seinen Händen sein werdet.

Herr, lehre uns beten! Wir haben es so dringend nötig zu beten. - Heute betet man nicht mehr in den Häusern. Aber nicht nur in den Häusern, auch nicht in den Kirchen, denn viele Kirchen sind geschlossen.

Warum Gebet, meine Brüder? Weil Jesus es uns sagt: Wenn ihr etwas wollt, dann bittet darum! Doch wann bitten wir Jesus? Wann eilen wir zu Ihm? Niemals! Ganz seltene Male. Ich möchte sagen, das Gebet ist der Schlüssel zum Panzerschrank der großen Schätze, die Gott für alle Menschen bereit hält. Wir haben Zutritt und können diesen Safe öffnen und uns daraus alles nehmen, was wir brauchen.

Darum will ich jetzt auf die Familie zurückkommen. Warum ist die Familie heute gefährdet? - Weil man nicht mehr betet. Fehlt das Gebet, dann fehlt die Liebe. Wo Liebe ist, da ist Gebet, wo Gebet ist, da ist Liebe. Oft sage ich zu den Ehepaaren: Wohin seid ihr gegangen, um zu heiraten? - In die Kirche. - Ah, in die Kirche. Ihr seid nicht der eine in die Kirche San Giuseppe und der andere in die Kirche San Paolo gegangen, ihr seid in die selbe Kirche gegangen. Und warum habt ihr das nicht weiter fortgesetzt, gemeinsam zu beten, und in die selbe Kirche zu gehen? Warum habt ihr mit diesem Gebet aufgehört, mit diesem Kreuzzeichen vor dem Essen und vor dem Schlafengehen am Abend?

Herr, wir sind dein. Beschütze uns, beschütze unsere Kinder. Beschütze diese Ehen!

Wir müssen uns Sorgen machen, sicherlich. Darum wollen wir ja mit euch Jugendlichen sprechen, mit euch zusammen sein, um mit euch über diese Probleme zu sprechen, über die Wichtigkeit der Familie. Denkt nur, als Mann und Frau habe Ich euch erschaffen, sagt Gott. Mann und Frau, damit durch eure Liebe das Leben geboren werde. Und in euch ist das Leben. Das Leben, das Gott in euch gelegt hat, und das niemand wegnehmen kann, das niemand auslöschen kann. Nur ihr allein könnt das Leben geben oder das Leben auslöschen! Und wir werden heute und morgen ganz klar über das Leben und über die Familie sprechen.

Blickt auf Jesus. Er ist auf die Welt gekommen - es ist Gott, der vom Himmel in unsere Mitte kommt - und er wird geboren von Maria, einer Jungfrau und Mutter. Und er kommt auf die Welt, er nimmt

Fleisch an, er wird wie wir und lebt in der Familie. 30 Jahre lang lebt Jesus in der Familie.

Ich sage dies zu vielen von euch Jugendlichen. In manchem von euch ist die Versuchung vorhanden, aus der Familie auszubrechen, von den Eltern zu fliehen, um in die Welt hinaus zu gehen und frei zu sein, die Familie zu verlassen. Denkt daran, dass Jesus 30 Jahre lang in der Familie geblieben ist. Und dann noch weitere drei Jahre. Auch wenn er in die Welt hinaus ging, um zu predigen, war er in der Familie, bis zum Tag seiner Kreuzigung. Gott ist in eine Familie herabgekommen, und durch die Familie ist er Mensch geworden. Sicherlich, da war der Heilige Geist und da war Maria. Da mussten

„Maria, die Königin der Liebe sagt am 15.08.04: „Meine Kinder! Segen für euch alle, meine Lieben, an diesem Tag, an dem ich für euch alle ein Wort des Trostes und der Liebe habe.

Die Jugendlichen, die ihr heute hierher bringt, werden von euch lernen, das Evangelium zu leben. Ihr Gebet steigt zusammen mit eurem Gebet zum Himmel empor. Heute segne ich euch mit meinem Mutterherzen und drücke euch an mich, zusammen mit Jesus.

Danke also für alles, was ihr getan habt; danke für eure Anwesenheit. Segen vom Himmel für euch alle.“

diese beiden fundamentalen Elemente sein - und heute gibt es sie noch immer.

Als Männer und Frauen sind wir erschaffen. Es bräuchte dieses Meeting nicht, aber es braucht viele Zusammenkünfte wie diese in jeder Stadt der Welt, um die Jugendlichen zu lehren und um ihnen zu sagen: Liebe Jugendliche, ihr seid wichtig, und wir bauen auf euch. Denn in euch liegt die Zukunft. Allein in euch ist die Zukunft. Nur auf euch hofft die Welt! Nur euch sind die Geschicke der Welt übergeben worden. Denn es handelt sich nicht um neue Generationen in der Zukunft, es handelt sich um die nächste Generation, um diese Generation, um eure Generation! Darum liebe ich es, kräftige Worte zu euch zu sprechen. Lasst in euch diese Worte eindringen, die von Maria kommen. Von Maria! Von Ihr, auf die von allen am wenigsten gehört wird. Wie eben auch auf Gott.

Heute haben alle Werte zu verkaufen, alle haben uns Vorschläge vorzusetzen, und alle kommandieren. Schaut, Burschen und Mädchen, oft müsst ihr doch merken, das die Welt euch hintergeht. Sie führt euch, wohin sie will. Alle besitzen Macht über euch. Ihr sollt auf alle hören. Alle wollen ge-

hört werden, denn alle haben euch etwas zu sagen. Der Einzige, der heute nicht gehört wird, ist Gott! Er ist der einzige, der nicht sprechen darf, und Maria, die auch nicht sprechen darf. Sagt euch das nichts?!

Ihr dürft, um Gottes Willen ja nicht auf sie hören! Diese beiden, die die wichtigsten unseres Lebens sind, dürfen heute nicht sprechen. Ihre Worte werden erstickt. - Und doch, haben sie Worte der Liebe, Worte der Wahrheit, Worte des Lichtes, Worte der Freude.

Brüder, wir können das nur durch die Betrachtung und durch das Gebet verstehen. Ja, das Gebet. Wir müssen lernen zu beten. Zusammensein, um zu beten....

Bleiben wir also vereint. Verlieren wir uns nicht, wenn dieses Fest, dieses Treffen vorüber ist, denn es bleibt eine Aufgabe. Bleiben wir vereint, denn wir müssen gemeinsam arbeiten. Je früher wir uns vereinigen, desto früher werden wir das Herz verändern können, unser Herz und das Herz unserer Brüder und Schwestern, vor allem der Jugendli-

Worte Renatos beim Jugendmeeting 2003:

„Ich möchte ein Wort an die Jugendlichen richten, ein Wort des Trostes für alles, was in der Welt geschieht. Habt keine Angst ihr Jugendlichen, habt keine Angst, denn mit Jesus und Maria sind wir in der Sicherheit unseres geistigen Weges, aber auch in der Sicherheit unseres materiellen Weges, daher auch des körperlichen Weges.

Ihr Jugendlichen, die ihr das Leben vor euch habt, ihr habt ein großes Leben vor euch, ein wunderbares Leben. Jedem von euch wünsche ich, dass ihr zu diesem Festmahl mit der Madonna gelangt.“

chen. Um so früher werden wir einen großen Triumph in der Welt erleben: den Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens.

Wir müssen für die Zukunft arbeiten. Dann wird diese Armut unserer Jugendlichen keine Armut mehr sein, sondern Reichtum. Es ist ein Reichtum in den Jugendlichen, der hervorbrechen muss, der in die Welt gebracht werden muss. Ein Reichtum an Liebe, ein Reichtum an Gerechtigkeit, ein Reichtum des miteinander Teilens, ein großer Reichtum, den einer für den anderen gibt, der gegenseitigen Hilfe. Die Welt also muss sich ändern, und sie wird sich ändern. Die Madonna hat dies versprochen.... Darum, liebe Brüder, sind wir hier. Wir sind hier, eben weil die Madonna heute ruft. Sie ruft zur Liebe. Zu dieser Liebe, die es scheinbar nicht mehr gibt. Zu dieser Liebe, die Liebe genannt wird, aber

nicht Liebe ist. Es ist eine Verfälschung der Liebe. Es ist nur ein potenziertes Egoismus: Ich gebe dir, wenn du mir gibst.

Die Madonna möchte, dass unsere Liebe vollständig sei. Sie möchte, dass sie frei sei. Sie möchte dass sie ein Geschenk unseres Lebens sei bis zum Tod: auch zu sterben für die anderen, um die Welt zu retten...

Was können wir also tun? Wir müssen diese kleine Familie von Nazareth nachahmen. Wir müssen von dieser kleinen Familie bei der Hochzeit von Kana lernen, als diese Brautleute Maria zur Hochzeit eingeladen hatten. Und weil Maria eingeladen war, hat auch Jesus teilgenommen. Diese Hochzeiten, die eine Woche dauerten, und das Evangelium spricht vom Wein, der ausgegangen ist, denn der Wein ist die Begeisterung, der Wein ist die Liebe, er repräsentiert die Freude. Der Wein bedeutet das Fest schlechthin, der Wein bedeutet das Leben, denn er ist eben Wein. Aber er ist auch ein Element, das Jesus benützte, um ihn in sein Blut zu verwandeln. Dieser Wein, der also aus Geist besteht, kommt heute um uns zu sagen, dass der Geist fehlt, dass der Geist in unserer Mitte fehlt, so wie bei der Hochzeit zu Kana der Wein fehlte.

Was können wir also tun, liebe Jugendliche? Auch wir sollen jeden Abend Maria zum Abendessen in unser Haus einladen. Wir sollen sie zum Abendessen einladen, diese kleine Familie von Nazareth. Denn wir wissen: wenn die Liebe fehlt, dann bemerkt Sie es. Wenn der Wein der Begeisterung und der Freude fehlt, dann bemerkt Sie es und wird mit Jesus das Wunder vollbringen. Wir müssen lernen, Jesus einzuladen, Maria in unser Haus einzuladen. Ich würde sagen, ihr Bild allein genügt nicht mehr. Es genügt auch nicht mehr die Statue der Madonna in unseren Häusern.

Die Madonna sagte eines Tages: Bringt mich in alle Schulen, in alle eure Häuser, in alle Institute, in alle Gebäude und Büros. Ich bin lebendig da, wenn ihr mich mit meinem Abbild bringt. Ich würde sagen, das genügt nicht mehr. Wir müssen zur Madonna sagen: Komm lebendig in unsere Mitte, denn wir nehmen dich an. Wir wollen, dass auch du gemeinsam mit uns zu Abend isst, denn du gibst uns wirklich jenes Glück und jenen Frieden, der uns fehlt. Du gibst uns, o Maria, jenes Wunder, das du in Kana mit Jesus vollbringen konntest.

Liebe Freunde wir brauchen dringend den Geist Gottes, so viel Geist. Wir brauchen so sehr den Frieden, und die Madonna wird uns diesen Frieden geben. Die Königin der Liebe wird uns diesen Frieden geben....





WEIHE-ERNEUERUNG

am 13. September 2020 in San Martino



Mit einer kleinen Gruppe mit Vertretung aus allen deutschsprachigen Ländern (Schweiz, Österreich, Südtirol und Deutschland) haben wir dieses Jahr feierlich die Weiherneuerung im Cenacolo am 13. September begangen. Es war, sicher, kein Zufall, dass dies genau auf den 13., einen Fatimatag, fiel und es genau 13 Personen in der Gruppe waren die ihre Weihe erneuerten.

Eine Kerze stand für alle, die gerne dabei gewesen wären aber nicht kommen konnten und darum die Weiherneuerung zuhause gemacht haben.

„Meine Kinder, denkt daran, dass ihr meiner Schar der Geweihten angehört. Deshalb ermahne ich euch: Erneuert mir jeden Tag eure Versprechen, indem ihr sie lebt. Ihr könnt in der Heiligkeit nicht vorankommen, wenn ihr Gott nicht jeden Tag durch mich einen neuen Raum der Liebe schenkt.“ MB 28.7.93

Termine für die „Marienweihe Übergabe für Kinder“ - 2020/21

in San Martino di Schio

- 8. Dezember 2020
- 1. Januar 2021
(Hochfest der Gottesmutter Maria)
- 2. Februar 2021 (Mariä Lichtmess)
- 25. März 2021 (36. Jahrestag)
- 15. August 2021 (Maria Himmelfahrt)
- 29. August 2021 (Jung-Familien-Treffen)
- 11. September 2021



Natürlich immer auch außerhalb dieser Termine nach Absprache.
Informationen erhalten Sie im Pilgerbüro (siehe S. 2)

Das neue **SING-** und **GEBETSBUCH**
ist gedruckt und kann bestellt werden:

- **Über das Pilgerbüro:**
Tel. 0039 0445 505536
Email: burodeutsch@reginadellamore.org



- **Versand Deutschland und Österreich:**
Hildegard Rieß
Herzog Albrecht Str. 2,
D-85088 VOHBURG
Tel. 0049 (0)8457 934397
Email: versand.schio@gmx.de

EINZELPREIS: 12,50 €
je 10 Stück + 1 Exemplar gratis = 11 Stück

LIVESTREAM

Verbinden Sie sich direkt mit San Martino!
**Sie haben die Möglichkeit, sich direkt in Schio zuzuschalten
und zwar wie folgt:**

Sie wählen im Internet:

www.radiokolbe.it und klicken dann auf teleradiokolbe/web-tv/
oder nutzen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet



Wir senden täglich um:

6.55 h: HL. Messe, Klosterkirche Bakhita (Audio + Video)
20.30 h: Gebet direkt aus dem Cenacolo (Audio + Video)
22.00 h: direkt vom Monte di Cristo - die ganze Nacht (Video)
Jeden Freitag um 21 h: Internationaler Kreuzweg - Monte di Cristo



Besuchen Sie auch unsere HOMEPAGE, die sich noch im Auf- und Ausbau befindet !!



www.schiosanmartino.info

KALENDER BOTSCHAFTEN



MARIA RUFT

KALENDER BOTSCHAFTEN

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01.07. 86, 88, 92	01.08. 86, 87, 90	01.09. 86	01.10. 86, 87	01.11. 87, 89, 91, 92, 93,	01.12. 85, 86
02.07. 86, 91	02.08. 88, 89	02.09. 92	02.10. 86, 91	02.11. 94, 98, 99, 03	02.12. 85, 90
03.07. 87, 90	03.08. 87	03.09. 86	03.10. 90	03.11. 85, 88	03.12. 85, 94
04.07. 87, 90	04.08. 86, 88	04.09. 86	04.10. 89	04.11. 92	04.12. 86, 88
05.07. 89	05.08. 87, 88, 89	05.09. 86, 87, 90	05.10. 87, 88, 89	05.11. 91	05.12. 85, 87
06.07. 86, 87	06.08. 86, 00	06.09. 87, 89	06.10. 86, 00	06.11. 91	06.12. 85, 89
07.07. 92	07.08. 86, 88, 91	07.09. 85	07.10. 90, 92, 94, 95, 97	07.11. 85, 90	07.12. 88
08.07. 89	08.08. 86	08.09. 90, 93, 95, 00, 02	08.10. 88, 91	08.11. 86, 93	08.12. 85, 87, 88, 89, 90,
09.07. 89	09.08. 86	09.09. 85, 86	09.10. 88, 91	09.11. 86, 93	91, 92, 93, 94, 95,
10.07. 89	10.08. 86	10.09. 85, 94	10.10. 89	09.11. 85, 88, 91	97, 98, 99, 00, 01,
11.07. 86, 87, 90	11.08. 86	11.09. 86	11.10. 89	10.11. 86, 92	02, 03
12.07. 86, 89	12.08. 89, 92	12.09. 87, 88	12.10. 88, 03	11.11. 86, 92	09.12. 85, 86
13.07. 85, 88, 91	13.08. 88	13.09. 86, 87, 89	13.10. 92, 02	12.11. 85, 86	10.12. 85, 86
14.07. 88	14.08. 86, 87, 91	14.09. 88, 89	14.10. 85, 01	13.11. 87, 91	11.12. 85
15.07. 88	15.08. 86, 88, 89, 90, 92,	15.09. 92	15.10. 85	14.11. 88, 90	12.12. 85, 90
16.07. 86, 87, 88, 94	93, 94, 95, 96, 97,	16.09. 87, 90	16.10. 86, 89, 91	15.11. 86, 87, 89	13.12. 89
17.07. 86, 91	98, 99, 00, 01, 02,	17.09. 03, 04	17.10. 85	16.11. 87, 88	14.12. 85, 86
18.07. 86, 90	03, 04	18.09. 87, 90	18.10. 85, 89, 98	17.11. 87, 88	15.12. 87
19.07. 85, 87, 89	16.08. 89	19.09. 85, 89	19.10. 87, 88	18.11. 91	16.12. 88
20.07. 87, 91	17.08. 88	20.09. 85, 89	20.10. 86, 88	19.11. 91	17.12. 88
21.07. 86	18.08. 88	21.09. 87, 88	21.10. 90, 93	20.11. 90	18.12. 85
22.07. 89, 92	19.08. 90	22.09. 85, 91	22.10. 86	21.11. 86, 89	19.12. 86, 89
23.07. 88	20.08. 86, 89	23.09. 86, 92	23.10. 91	22.11. 88, 94	20.12. 85, 86, 88
24.07. 86, 87, 88, 91	21.08. 86, 88	24.09. 85, 87, 92	24.10. 85, 90	23.11. 89	21.12. 85, 86, 88
25.07. 90	22.08. 86, 87, 88, 90	25.09. 85, 87, 92	25.10. 89	24.11. 89	22.12. 85, 86, 88
26.07. 86, 87, 89, 94	23.08. 89	26.09. 85, 87, 90, 91	26.10. 87, 97	25.11. 89	23.12. 90, 93, 94, 95, 96,
27.07. 86, 88	24.08. 89	27.09. 85, 89	27.10. 86, 88, 89, 92	26.11. 85	97, 98, 99, 00, 02
28.07. 93	25.08. 89	28.09. 87, 88	28.10. 87, 95	27.11. 85, 86, 88, 91	25.12. 85, 87, 88, 89, 91,
29.07. 88, 95	26.08. 88	29.09. 89, 92	29.10. 86	28.11. 85, 89, 90	85, 87, 88, 89, 91,
30.07. 88, 91	27.08. 86, 90, 91	30.09. 87, 90	30.10. 85, 91	29.11. 86	92, 01
31.07. 86, 91	28.08. 86, 87, 90		31.10. 86, 87, 90	30.11. 85, 88	26.12. 85, 90
	29.08. 86, 87, 90				27.12. 86
Mittwoch der Osteroktav	30.08. 85, 86, 87, 89	Fronleichnam	Pfingstsonntag	Christkönig, Vorabend	28.12. 85, 87, 88, 89, 98,
10.04.1985 02.04.1986	31.08. 87, 88, 96, 97	25.05.1989	02.06.1990	25.11.1989	00
06.04.1988 29.03.1989		Herz Jesu, Vorabend	Pfingstsonntag	Heilige Familie, Vorabend	29.12. 85, 86
03.04.1991		09.06.1988	07.06.1987 22.05.1988	28.12.1985	30.12. 90
Donnerstag der Osteroktav	Sonntag der göttlichen	Herz Jesu Fest	Herz Jesu Fest	Heilige Familie	31.12. 89, 90, 92, 93, 94,
11.04.1985 03.04.1986	Barmherzigkeit	14.06.1985 06.06.1986	14.05.1989 03.06.1990	29.12.1985 31.12.1989	95, 99, 00, 02
Freitag der Osteroktav	Barmherzigkeit	26.06.1987	30.05.1993 11.06.2000	30.12.1990 31.12.1995	
12.04.1985	10.04.1988 22.04.1990	Herz Mariä Fest	03.06.2001 19.05.2002	31.12.2000	Muttertag
Samstag der Osteroktav	Christi Himmelfahrt	03.06.1989	08.06.2003 30.05.2004		10.05.1987 08.05.1988
09.04.1988 01.04.1989	08.05.1986				14.05.1989 13.05.1990
					12.05.1991 10.05.1998

Endlich darf erweitert werden!

AUSBAU und Fertigstellung Pilgerhaus CASA NAZARETH

Schon Renato Baron hat immer davon gesprochen und darauf hingearbeitet, in San Martino ein Pilgerhaus zu schaffen, in dem ein kompletter Bus, also mindestens 50 Pilger unter einem Dach Unterkunft und Verpflegung finden.

Nach jahrelangem Stillstand und Verzögerungen auf Grund von fehlenden Genehmigungen und auch aus finanziellen Gründen ist nun aber der Moment gekommen, dieses für den Gnadenort so wichtige Werk zu vollenden. Wir wollen den Aufenthalt der Pilger noch angenehmer gestalten und nur in Ausnahmefällen auf Strukturen in der unmittelbaren Umgebung ausweichen, wie wir dazu momentan leider gezwungen sind.

Mit dem Ausbau des 2. Stockwerkes im Unterdach von Casa Nazareth werden wir die entsprechende Zimmerkapazität erreichen, um den Anforderungen gerecht zu werden und einen Ort, ein Ambiente schaffen, wo die marianische Spiritualität von San Martino noch besser vermittelt werden kann.

Eines Tages sagte Jesus zu Renato: „... *Der Überfluss, den viele besitzen, wird ausreichen, meine Werke zu errichten; und in der Nächstenliebe, die diese üben, werde Ich meine Barmherzigkeit einsetzen und sie werden mein werden.*“

Wir zählen darauf, dass Sie uns in Ihren Möglichkeiten mit einer Spende in diesem Unterfangen unterstützen.



SPENDENKONTEN:

Deutschland: Liga Bank - Regensburg,
lautend auf:
Königin der Liebe Deutschland e.V.
IBAN: DE69 7509 0300 0009 0614 95
BIC: GENODEF1M05

Österreich: Sparkasse Kufstein,
IBAN: AT94 2050 60 0004 5000 13
BIC: SPKUAT22XXX
lautend auf: „Opera dell'Amore“

Schweiz: Valiant Bank AG Bern
IBAN: CH43 0630 0016 1837 5240 3
Werk der Liebe, Schio, Feldmatt 20
6246 Altishofen, Postschecknr. 30-38112-0

Italien: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRTIT2T57A

VERGELT'S GOTT !!!
Marianische Bewegung „Königin der Liebe“

UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN

In die Gebetsgruppe der „Königin der Liebe“ in der Ewigkeit aufgenommen wurden:

TIZIANO ZANELLA, der Keniamissionar des Werkes der Liebe ist im vergangenen September verstorben. Beim Begräbnisgottesdienst sprach MIRCO AGERDE, der Präsident der „Marianischen Bewegung Königin der Liebe“ folgende Worte:

„Lieber Tiziano, du hast diese Erde verlassen, um den Lohn zu erhalten, der den treuen und arbeitsamen Dienern vorbehalten ist. Du übergibst uns ein großes Erbe, nicht nur auf materieller Ebene, mit dem grandiosen Werk, das du in Kenia aufgebaut hast, sondern auch ein Glaubenszeugnis, das noch viel schwerer wiegt. Es ist eine geistiges Erbe von dem wir alle uns etwas abschauen und lernen können. Du hast uns mit deinem Leben gezeigt, worin eine wahre Bekehrung zu Christus besteht: Du hast dein Herz von den Worten Mariens, der Königin der Liebe berühren lassen und hast radikal dein Leben geändert. Du hast ein total neues Leben begonnen zu Gunsten der ärmsten Brüder und Schwestern in Afrika. Auch wenn es den meisten von uns nicht möglich ist, alles zu verlassen und in ein anderes Land zu ziehen um zu helfen, hast du uns jedoch gezeigt, dass eine echte Bekehrung zu Christus auch heute noch möglich ist. Dass es immer noch möglich ist, die Dinge der Welt hinter sich zu lassen um sein Leben den Bedürftigen zu widmen. Du hast es uns vorgelebt, dass es auch heute noch möglich ist, eine Welt aufzubauen, in der die Liebe gelebt wird.“

Als die Königin der Liebe durch Renato dir sagen ließ: **„Dieser mein Sohn und Apostel, möge mich durch seine Hingabe in die ganze Welt bringen. Sein Weg wird nicht einfach sein, doch ich werde jeden Tag bei ihm sein, um sein Kreuz mitzutragen ...“**; hast du diese Worte sofort mit den Worten Jesu aus dem Evangelium verbunden: **„Wer mein Jünger sein will, nehme jeden Tag sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“**

Das, lieber Tiziano, war dein Weg in den letzten 25 Jahren. Du hast dich selber geschenkt und verzehrt, hast beharrlich alle Kreuze getragen und alle Schwierigkeiten ertragen bis zu dem Punkt, wo du einmal bei einem Überfall sogar um dein physisches Leben bangen musstest. Doch das Vertrauen in Jesus und Maria ließen dich den Weg immer weiter gehen.

Du hast uns dieses leuchtende Beispiel gegeben: wenn wir das Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit, wenn wir eine Zivilisation der Liebe aufbauen wollen, ist ein überzeugter Verzicht seiner eigenen Pläne notwendig. Es braucht viel Mut die Schwierigkeiten zu bewältigen, die Kraft aus dem Gebet und den Sakramenten, starke Ideale und ein felsenfester Glaube, der allen Menschen guten Willens von Gott zugesagt ist. Danke Tiziano!”

EGIDIO POZZATO

Von RITA BARON

Egidio, schon seit den Anfängen warst du ein treuer Gefährte Renato, warst oft am Cenacolo anzutreffen und hast in deiner ruhigen, überzeugten und überzeugenden Art mit den Pilgern gesprochen. Du warst ein stiller, demütiger Mensch, der es verstand auf höfliche Weise den interessierten Personen die Worte Mariens, der Königin der Liebe zu erklären und näher zu bringen.

Für Renato warst du fast wie ein Schutzengel und ihm in jeder



Situation nahe. Wie oft musstest du ihn trösten im Kummer mit seinen Freunden, in der Sorge um das Werk und in den Schmerzen seiner körperlichen Leiden. Öfters sehe ich dich vor mir, wie du in der Vergangenheit Renato abgeholt hast, um ihn zur Hl. Messe, zum Cenacolo, oder sonst irgendwohin zu begleiten. Ich sehe dich noch, wie du nahe unserem Haus mit Renato entlang des Hügels gewandert bist, um zu beten und um miteinander zu sprechen.

Ich erinnere mich am das letzte Weihnachten, das wir mit Renato verbracht haben, jenes von 2003. Wir waren zusammen im Haus: Renato, Vito, Toni, du und ich. Wir haben auf das Kommen der Königin der Liebe gewartet. Renato war unter großen Schmerzen eingeschlummert – und Maria kam einfach nicht! Mitternacht ging vorüber, 1 Uhr, 2 Uhr – da, um 2.15 Uhr kam Maria!

Renato berichtet später, dass die Madonna strahlend, in einem weißen Licht durch die Zimmertür gekommen ist. Dann stellte sie sich an das Fußende des Bettes und sprach mit Renato: **„Wenn ihr wollt, wird dies mein Haus sein. Also, willst du nun mit mir mitkommen?“** Renato: **„Ja, aber hier sind nicht alle damit einverstanden.“** Maria: **„Ja, das stimmt. Was machen wir also?“** Renato: **„Heile mich bitte!“** Maria: **„Wir werden sehen!“** Renato: **„Ich kann so viel Schmerz nicht verstehen.“** Maria: **„Das ist, was zählt. Große Pläne habe ich mit dir!“**

Danke, Egidio und auf Wiedersehen dort oben!

GIANNI DALLE MOLLE

Worte von Präsident MIRCO AGERDE beim Begräbnisgottesdienst:

Als Marianische Bewegung Königin der Liebe nehmen wir Abschied von einer weiteren Persönlichkeit, die die Geschichte der Bewegung wesentlich geprägt hat.

Lieber Gianni, du warst von Anfang an dabei und warst Gründungsmitglied der Marianischen Bewegung. Du bleibst uns in Erinnerung, wie du immer wieder am Cenacolo Dienst geleistet hast. Du hast mit deiner Frau Flora, mit der du 64 Jahre verheiratet warst, so viele Gebetsstunden am Cenacolo gehalten und hast so dem Aufruf der Königin der Liebe entsprochen. Es war ein demütiger Dienst für alle Pilger, die von überallher an diese Gebetsstätte kamen und dankbar eure Verfügbarkeit angenommen haben. An der Wand in der Krypta ist auch deine Unterschrift zu sehen, unter der Überschrift: **„Königin der Liebe, wir werden dich nicht verlassen!“** Dieses Versprechen hast du gehalten, nicht nur durch deine regelmäßige und aktive Mithilfe in den Werken in guten Zeiten, sondern auch dann noch, wenn deine Gesundheit und dein fortgeschrittenes Alter dir eine Präsenz unmöglich machten.

Die Vorsehung wollte es, dass du deine letzten Jahre in unserem Altenheim Casa Annunziata verbringen solltest. Und obwohl du nicht mehr sprechen konntest, hast du doch mit Flora am Gebet und an den Hl. Messen teilgenommen und hast all deine Schmerzen für den Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens aufgeopfert.

Wir grüßen dich, lieber Gianni, getröstet und gestärkt durch die Worte der Königin der Liebe: **„Ich verspreche euch, dass ich euch in den letzten Momenten eures irdischen Lebens abholen und begleiten werde, damit euch der Vater aufnimmt!“**

Im Glauben gestärkt, grüßen wir dich in der Erwartung dass wir uns einmal wiedersehen werden. Du aber, der du jetzt für immer bei der Königin der Liebe bist, mit Renato und all den anderen Freunden, die uns voraus gegangen sind, bitte für uns alle und für die ganze Bewegung, die dir so am Herzen lag.

Danke Gianni!!!



EIN GEBETSGEDENKEN

auch allen Freunden der Königin der Liebe, von deren Abberufung wir nicht verständigt worden sind.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr lass sie ruhen in Frieden!

QUARTALHEFT: BITTE BEACHTEN!

Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihrem finanziellen Beitrag zur Deckung der Selbstkosten mithelfen, dieses Quartalshft zu realisieren. Obwohl wir in einer digitalen Zeit leben, wird es nach wie vor sehr geschätzt, ein Heft in der Hand zu halten, aus dem man lesen kann.

Im Vergleich zur digitalen Versendung ist das Heft natürlich ein höherer finanzieller Aufwand durch die immer steigenden Herstellungs- und Portokosten.

Viele Menschen, denen das Heft zugeschickt wird (Mission, Ordensleute...), können das Heft nicht bezahlen, und so sind wir auf Ihre großzügige Spende angewiesen.

Die nachstehenden Beträge geben die jährlichen Kosten für Druck und Versand an, und sollen als Orientierungshilfe für Ihre Spende dienen: **23€ / 28 sfr**

Redaktionsschluss: Heft 1 - 15.12. // Heft 2 - 15.03. // Heft 3 - 15.06. // Heft 4 - 15.09.

Versand: Heft 1 - 15.02. // Heft 2 - 15.05. // Heft 3 - 15.08. // Heft 4 - 15.11.

VERGELTS GOTT!

Das Heft „Königin der Liebe“ mit aktuellen Beiträgen aus San Martino di Schio, Botschaftsbetrachtungen, Zeugnissen, Pilger- und Vortragsreisen und vieles andere wird Ihnen 4x jährlich kostenfrei zugesandt. Wenn Sie uns bei der Finanzierung mithelfen können, bitten wir Sie um einen Unkostenbeitrag mit dem beigegebenen Erlagschein. Hilfreich für uns und auch einfacher für Sie wäre dies in Form einer Einzugsermächtigung oder eines Dauerauftrages.

Wir bitten Sie uns Ihre Adressänderungen mitzuteilen, da oft Hefte als unzustellbar zurück kommen.

Postadresse siehe S. 2 Pilgerbüro oder via Email: burodeutsch@reginadellamore.org

Auch bei Todesfällen bitten wir um Benachrichtigung.

Entsprechendes bitte ankreuzen.

Ich möchte eine ADRESSÄNDERUNG bekannt geben

Ich möchte NEU ein Heft beziehen für folgende Adresse

Ich möchte künftig KEINE Hefte mehr erhalten

MEINE ALTE ADRESSE

(nur bei Adressänderung)

Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

AKTUELLE ADRESSE

(Bitte in Blockschrift)

Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Tel. _____ E-Mail _____

Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit. Im digitalen Zeitalter ist dies unerlässlich für schnelle Nachrichten (Newsletter) und nebenbei KOSTENLOS!

DATENSCHUTZ - PRIVACY

Laut EU-DSGVO speichern und verarbeiten wir Ihre Adressdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse im Zusammenhang mit der Zusendung von Einladungen, Jahresprogrammen, Spendenbescheinigungen, sowie dem Versand der Zeitschrift KÖNIGIN DER LIEBE.

Ihre Daten geben wir nicht an Dritte weiter. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten persönlichen Daten zu erhalten oder diese löschen zu lassen..

Marianische Bewegung - KÖNIGIN DER LIEBE C.P. 266, 36015 SCHIO-ITALIEN, burodeutsch@reginadellamore.org

MATERIALBESTELLUNGEN

BESTELLADRESSEN:

Für Deutschland und Österreich:

Hildegard Rieß,
Herzog-Albrecht-Str. 2
D-85088 VOHBURG
Tel. +49 (0) 8457-934397
versand.schio@gmx.de

Bankverbindung:
LIGA-Bank Regensburg
IBAN: **DE 60 7509 0300**
0209 0614 95
SWIFT-BIC:
GENODEF1M05
lautend auf: Königin der
Liebe Deutschland e.V.

Es erleichtert uns die Arbeit, wenn Sie auf dieses Konto keine Spenden, sondern nur die Rechnungsbeiträge überweisen. Danke

Für die Schweiz:

Trudy + Urs Meier,
Feldmatt 20, CH - 6246
Altshofen,
Tel. (0)62-7562822
meur@bluewin.ch

Bankverbindung:
Valiant Bank AG Bern
IBAN: **CH43 0630 0016**
1837 5240 3
lautend auf:
Werk der Liebe - SCHIO

Für Südtirol:

Movimento Mariano
Regina dell'Amore
C.P. 266 – 36015 Schio
Tel. 0445 505536
spedizioni@reginadellamore.it

Bankverbindung:
Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRITIT257A
Associazione Opera dell'Amore-Schio



DER SCHIO FILM

BESTELLKARTE

Alle angeführten Bücher und CD's sind in deutscher Sprache.

Familienname/Name _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____ Land _____

Telefon _____ eMail _____

(Bitte geben Sie immer ihre Telefonnummer an, für etwaige, unkomplizierte Rückfragen)

Ich möchte regelmäßig _____ Stück QUARTALHEFTE „Königin der Liebe“ beziehen.

Ich bitte um die früheren Hefte, Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte schicken Sie mir:

___ Stk. Maria ruft - Sammlung der Botschaften der „Königin der Liebe“ (1985-2004)	3,00 €
___ Stk. Der Ruf Mariens - Auszug 100 Botschaften mit Kurzgeschichten	1,50 €
___ Stk. Weihevorbereitung über 33 Tage, Buch: „ Wir weihen uns dir, Königin der Liebe “	3,00 €
___ Stk. Weihevorbereitung (3 CD MIRCO AGERDE)	10,00 €
___ Stk. Marienweihe für Kinder	1,50 €
___ Stk. Bericht mit Bildern "Die Erscheinungen der Muttergottes"	1,50 €
___ Stk. Kurzinfo „Maria ruft“ - Zusammenfass. der Geschichte von S. Martino - Faltblatt	Spende
___ Stk. Novene zu Maria, Königin der Liebe	1,00 €
___ Stk. Kreuzweg (mit Farbbildern)	1,50 €
___ Stk. Weihegebet an die Jungfrau Maria - Gebetsbildchen, dreisprachig	Spende
___ Stk. Gebetsbildchen - Kreuz - Barmherzigkeit	Spende
___ Stk. Postkarten	0,40 €
___ Stk. Bild der Muttergottesstatue im Kirchlein von San Martino (39 x 27 cm)	2,00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (40 x 30 cm)	2,00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (23 x 16 cm)	1,50 €
___ Stk. Bild der Muttergottes im Cenacolo (Haupt/Gesicht, 40 x 30 cm)	2,00 €
___ Stk. DVD "Maria chiama/ Maria ruft " - Geschichte und Zeugnisse - 4 Sprachen	10,00 €
___ Stk. Sterbebilder von Renato	Spende
___ Stk. Buch - Das Leben im Jenseits, Visionen u. Berichte v. Renato	5,00 €
___ Stk. Gebete für die Armen Seelen im Fegefeuer	1,50 €
___ Stk. Buch - Unser Leben mit der Königin der Liebe - Rita Baron	12,00 €
___ Stk. 12 QUELLEN DER GNADE - Rundgang durch den Gnadenort	Spende
___ Stk. CD 009 - Das Wirken der Königin der Liebe - Leonhard Wallisch	5,00 €
___ Stk. CD 010 - Warum erscheint Maria - Renato Baron u. Franz Gögele	5,00 €
___ Stk. CD 011 - Bekehrung u. Glaube erbitte ich v. d. Welt - Renato Baron u. Elisabeth Gögele	5,00 €
___ Stk. CD 012 - Int. Jugendmeeting 2002 - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5,00 €
___ Stk. CD 013 - Nützt eure Zeit - Renato Baron u. Franz Gögele	5,00 €
___ Stk. CD 014 - Ich werde immer in eurer Mitte sein - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5,00 €
___ Stk. CD 015 - Was er euch sagt, das tut - Renato Baron u. Franz Gögele	5,00 €
___ Stk. CD 016 - Der Vater kommt um euren Glauben zu erbetteln - Renato Baron u. L. Wallisch	5,00 €
___ Stk. CD 017 - Weiht euch und eure Kinder - Renato Baron u. Franz Gögele	5,00 €
___ Stk. CD 018 - Renato spricht zu den Jugendlichen / Das Haus der Hl. Familie - R. Baron u. F. Gögele	5,00 €
___ Stk. CD 019 - Eucharistie - Brot des Lebens - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5,00 €
___ Stk. CD 020 - „Die Ewigkeit erwartet euch“ - Renato Baron u. Franz Gögele	5,00 €
___ Stk. CD 021 - Kreuzweg auf dem Monte di Cristo - deutsch	5,00 €
___ Stk. Gebetskarte: Hl. Erzengel Michael, Weihegebet Schio und Hl. Josef	Spende
___ Stk. CD 101 - Freudenreicher Rosenkranz - Schiojugend	5,00 €
___ Stk. CD 102 - Lichtreicher Rosenkranz - Schiojugend	5,00 €
___ Stk. CD 103 - Schmerzhafter Rosenkranz - Schiojugend	5,00 €
___ Stk. CD 104 - Glorreicher Rosenkranz - Schiojugend	5,00 €
___ Stk. CD - BRIGITTEGEBETE	5,00 €
___ Stk. Gebete zu unserem Herrn Jesus Christus - BRIGITTEGEBETE	Spende
___ Stk. Faltblatt Marienweihe (4 Seiten im Format A5)	Spende
___ Stk. Novene mit Renato Baron zur Königin der Liebe, mit Farbfotos aus dem Leben Renatos	1,50 €
___ Stk. MP3 - 4 Rosenkränze mit Renato (freudenr., lichter., schmerz., glorr. Geheimnisse) NEU!!	15,00 €
___ Stk. Marienweihe als Ganzhingabe - Sonderheft A5	Spende
___ Stk. Jugendkruzweg Format A5	1,50 €
___ Stk. DVD - Film: WORTE DIE VERÄNDERN	15,00 €
___ Stk. Sing- und Gebetsbuch „Singt Ehre dem Gott des Lebens“ NEU!!	12,50 €

Ich BAUE UND HELFE MIT, AN DEN WERKEN MARIENS



In erster Linie haben wir in San Martino - Schio das große Altersheim CASA ANNUNZIA. Hier werden ca. 65 alte Menschen bis zu ihrem Lebensende betreut. Beim Eintritt sind die meisten noch recht selbstständig, brauchen mit der Zeit jedoch meist intensivere Pflege. Die Erhaltung dieser Struktur und die Begleitung und Pflege all dieser Menschen ist unsere allererste Aufgabe und oberstes Ziel.

Neben dem Altersheim „Casa Annunziata“ gibt es noch einige Gebäude und Stätten, die unserer Hilfe bedürfen, um ihren Dienst zu erfüllen und Zeugnis vom Wirken des Himmels und Mariens im Besonderen, an diesem Ort zu künden.

Wir denken dabei an den Cenacolo und seinen Park mit den vielen Stationen und besonderen Orten, aber auch an die Piccola Opera, Via Crucis, Casa Betania, Casa Nazareth,...

Vergessen Sie nicht: Glaube und Werke sind die Visitenkarte eines Christen.

In Schio, in San Martino stehen IHRE Werke!

DESHALB UNSER DRINGEN- DER SPENDENAUFRAF:

Bitte helfen Sie mit, diese Werke des Himmels zu erhalten und schön zu gestalten, wie es der Wunsch Mariens, der Königin der Liebe ist. Auch jede noch so kleine Spende ist für uns wichtig und wertvoll in unserer Arbeit.

**GOTTES VORSEHUNG SIND IHRE HÄNDE
UND IHR OFFENES HERZ!**



SPENDENKONTEN:

Deutschland: Liga Bank - Regensburg,
lautend auf:

Königin der Liebe Deutschland e.V.
IBAN: DE69 7509 0300 0009 0614 95
BIC: GENODEF1M05

Österreich: Sparkasse Kufstein,
IBAN: AT94 2050 60 0004 5000 13
BIC: SPKUAT22XXX

lautend auf: „Opera dell'Amore“

Schweiz: Valiant Bank AG Bern
IBAN: CH43 0630 0016 1837 5240 3
Werk der Liebe, Schio, Feldmatt 20
6246 Althofen, Postschecknr. 30-38112-0

Italien: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRTIT257A

Herzlichen Dank,

liebe Freunde, für alle großen und kleinen Spenden, für alle Gebete und Opfer, die Sie dem Werk der Liebe geschenkt haben. Wir versuchen diese Mittel nach dem Willen des Himmels einzusetzen und versprechen, damit sorgsam umzugehen. Wir hoffen und vertrauen auch in Zukunft auf die Hilfe Gottes, der durch die Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit vieler Menschen wirkt, auf die Fürsprache der „Königin der Liebe“, sowie des Hl. Josef und aller Engel und Heiligen.

Für all Ihre Unterstützung, vergangen oder zukünftig, möge Sie und Ihre Lieben, der Himmel reichlich mit Segen und Gnaden belohnen. Selbstverständlich beten wir regelmäßig für unsere Freunde und Förderer.

Die Freunde in San Martino di Schio.

**DAS WERK DER LIEBE,
FINANZIERT SICH AUSSCHLIESSLICH DURCH SPENDEN!**

Verwenden Sie auch die eingehaftete **EINZUGSERMÄCHTIGUNG**.
Sie helfen uns damit regelmäßig und wir können noch besser planen!!

Jahres-Thema für alle Länder: „Eucharistie und Mission“

Termine DEUTSCHLAND 2020/2021

Alfred Osterhuber – Tel: 08453-7553; a.g.osterhuber@gmx.de
LÄNDERBEAUFTRAGTE: Hans Dondl - Tel: 08178-5324; dondlhans@t-online.de



PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
8.12.-9.12.20	Schio – Hochfest Unbefleckte Empfängnis	Neuburg/Donau – München HBH, ...	Franz Neumann 0171-3569165 Mail: p-reisenNeumann@t-online.de
27.12.20 – 1.1.21	Schio - JUGENDFAHRT	Kempten – München - Innsbruck	Schio – Jugend Mobil: 0171-3027712
nach Vereinba- rung	Schio – auch zu Cenacolo- Wochenend.	Kleinbus	Franz Neumann 0171-3569165 Mail: p-reisenNeumann@t-online.de
nach Vereinba- rung	Schio – auch zu Cenacolo- Wochenenden	Bus oder Privat	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139

GEBETSGRUPPEN			
Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
35315 Homberg	Kirche St. Matthias Burgring 49	14 täglich donnerstags 18.30 Uhr	Sidonie Lüttebrandt Tel: 06633-5131 s.luettebrandt@gmx.de
81669 München	Salesianum Don Bosco St. Wolfgang Platz 11	Montags 18.15 – 20.00 Uhr	Angelika Maria Niesl Tel: 0174-3182344 angelika.niesl@yahoo.de
82067 Schäftlarn	Benediktinerabtei Kloster Schäftlarn, Christkönigskapelle	Samstags 7.30 Uhr nach der Frühmesse um 7.00 Uhr	Hans Dondl + H.P. Stahn Tel: 08178-5324 dondlhans@t-online.de
82362 Weilheim	Haus der Begegnung Antoniuskapelle Römerstrasse 20	Freitags 20.30 RK + Anbetung Jeden Herz-Jesu-Freitag vorab 19.00 Hl. Messe + Beichte	Giovanni + Heidi Blarzino Tel: 0881-638295 reginaamoris_wm@yahoo.de
83301 Siegsdorf-TS	Wallfahrtskirche Maria-Eck	Mittwochs 18.30 (Sommer) 17.30 (Winter)	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
83301 Siegsdorf-TS	Pfarrsaal Siegsdorf Cenacolo-Nachmittag	Jeden 2. Samstag im Monat 14.00 Uhr Katechese/ Anbet. 19.00 Uhr Hl. Messe	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
87435 Kempten	St. Anton Kirche	Jeden 4. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr	Familie Ferling Tel: 0831-65660
87549 Rettenberg	In Wagneritz 28	Jeden letzten Montag im Mo- nat 17.30 Uhr	Clara Rehle Tel: 08327- 7000 clararehle@gmx.de
88427 Steinhausen	Wallfahrtskirche	Dienstags 19.00 Uhr	Doris Heinzelmann Tel: 07582-2738
90402 Nürnberg	St. Michael Wilhelm-Marx- Str.38	Lebensschutz: jeden 3. Samstag 10.00 Hl Messe, Anbetung+ Prozession bis 12.45 Uhr	Diakon Bernhard Bäumler Mobil: 0179-4294010 diakon.hdf@gmx.de
92348 Oberrohrenstadt	St. Koloman Kirche	Jeden letzten Montag im Monat 19.30 Uhr	Helmut Zunner Tel: 09181-414616 helmut.zunner@web.de

EXERZITIEN

Mit **Diakon BERNHARD BÄUMLER**
in der Wallfahrtskirche Mariahilf, Am Mariahilfberg, 92318 Neumarkt
am 10. Januar 2021, 14.00 - 17.00 Uhr

Einkehrtag mit Katechese zur Marienweihe

Ansprechpartner: Helmuth Zunner, Tel. 0173/7033967
 Diakon Bernhard Bäuml, Tel. 0179/4294010

Mit **MIRCO AGERDE und FRANZ GÖGELE**
im Kloster St. Josef, Wildbad 1, 92318 Neumarkt
Fr, 02.07.2021 bis So, 04.07.2021

„Missionare Jesu sollt ihr sein!“ (Nach MB 29.3.86)

Tagesgäste am Samstag sind willkommen!

Infos und Anmeldung: Diakon Bernhard Bäuml, Tel. 0179/4294010
 Mail: diakon.hdf@gmx.de



LÄNDERBEAUFTRAGTE: Heinz Kobosil – Tel: 0660-3479800, hkobosil@gmx.at
 Thomas Kainz – Tel:0664-4108107- thomas-kainz@gmx.net

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO

DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
Bitte alle Fahrten für das kommende Jahr 2021 bis 31.12.2020 an das Pilgerbüro melden: Tel. 0039 0445 505536, email: burodeutsch@reginadellamore.org			

GEBETSGRUPPEN

Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
1050 Wien	Nicolsdorfergasse 26-36 Hartmannspital - Restitutakapelle	2.+ 4. Montag 18.00 Hl. Messe/ Anbetung/ RK Botsch.	Monika Kobetitsch Tel: 0664-4220020 moko1811@hotmail.com
4974 Ort/ Innkreis	Anbetungskapelle	14 – tägig freitags um 19.45 Uhr	Gerlinde Brait Tel: 0676-3902376
5580 Tamsweg	Pfarrkirche Mörtelsdorf 31	Mittwochs um 19.00 Uhr Hl. Messe + Anbetung	Leonhard+ Maria Doppler Mobil: 0676-6027786
6792 Gortipohl	Pfarrkirche St. Nikolaus	Dienstags 14.30 – 15.45 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602
6792 Gortipohl	Kreuzweg Beim Cafe Montiel	Jeweils am letzten Freitag im Monat (Mai – Oktober) 14.30 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner
8250 Voralpe	Badsiedlung 395	Dienstags 9.00 Uhr	Maria Schuller Mobil: 0676-83824701
8330 Feldbach	Anton – Schaar – Gasse 4	Mittwochs 19.30 Uhr	Hildegard Hiebaum Mobil: 0650-7505452 h.hiebaum@outlook.com
8352 Unterlamm	Pfarrkirche zum Hl. Heinrich (Sommer) Pfarrsaal (Winter)	1.+4. Mittwoch 17.00 – 18.30 anschl. Hl Messe	Heinz + Trude Kobosil Mobil: 0660-3479800 Mobil: 0660-5694340
9421 St. Ulrich	Pfarrkirche	Montags 19.00 Uhr	Hubert + Marianne Riedl Mobil: 0664-3836573



Termine SCHWEIZ 2020/2021

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Urs + Trudy Meier – Tel: 062-7562822, meur@bluewin.ch
Feldmatt 20, 6246 Altishofen

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
12.11.-15.11.20	Schio - Padua	Einsiedeln,... auf Anfrage	Drusberg Reisen Tel: 0554-128040, info@drusberg.ch
30.12.2020 – 02.01.2021	Schio	Zürich – Luzern- Bellinzona-Mailand- ... Je nach Anmeldungen auch andere Route möglich	Urs + Trudy Meier Tel: 062-7562822, meur@bluewin.ch

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE:

12. - 14. März 2021 - Orte sind noch festzulegen

EXERZITIEN

So, 21. - Di, 23.02.2021 - Ort wird noch festzulegen

RADIO GLORIA

DATUM	UHRZEIT	TITEL
jeden 1. Di. im Monat: 1. Dez. 2020	10.00 – 10.40 Uhr	„Der Ruf der Königin der Liebe in Schio.“ – zur Verbreitung und Vertiefung der Botschaften der Königin der Liebe
Jeden Dienstag	16.30 Uhr	„Glaubenskurse“ – Vorträge mit MIRCO AGERDE oder andere Referenten

RADIO MARIA

DATUM	UHRZEIT	TITEL
Mittwochs am 23. Dezember 2020 5. Jan / 2. Feb 3. Mär / 6. Apr / 4. Mai 1. Juni	13.30 – 14.30 Uhr	„Maria ruft in Schio!“

Wöchentliche Sendung am Dienstag, 16:30 Uhr mit Vorträgen von Mirco oder anderen Referenden von Schio

Empfang: Digitalradio DAB+, Satellit Astra digital, SwisscomTV, Kabelnetze, und im Internet: www.radioamaria.ch

GEBETSGRUPPEN

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
6252 Dagmersellen LU	Kreuzberg, Kreuzweg für das Ungeborene Leben	Letzter Mittwoch im Monat + 28.Dez. Winterzeit: 15.00 Uhr Sommerzeit: 16.00 Uhr	Urs + Trudy Meier Tel: 062-7562822 meur@bluewin.ch
6246 Altishofen	Pfarrkirche	Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr	Urs + Trudy Meier
6300 Zug	Gut-Hirt-Kirche, Krypta, Baarerstr. 62	Jeden Montag von 17.45 – 19.00 Uhr	Beatrice Stocker Tel: 041-7806871
5646 Abtwil AG	Pfarrkirche	Dienstag, alle zwei Wochen 19.00 – 20.00 Uhr	Beatrice Stocker



Termine Südtirol 2020/21

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Elisabeth Gögele – Tel: 340 7783351,
familie.goegele@hotmail.com



WALLFAHRTEN nach SCHIO:

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
8.12.2020	Schio – Hochfest Unbefleckte Empfängnis	ab Meran	Familie Gögele Mobil: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
2.2.2021	Schio – Maria Lichtmess	aus allen Tälern	
25.3.2021	Schio – Maria Verkündigung (36. Jahrestag)	ab Meran	
2.9.2021	Schio – Todestag von Renato Baron	ab Meran	

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE

Bei Interesse kommen wir gerne zu euch:

- | | | |
|--|---|---------------------------|
| → Wir zeigen den neuen Schio-Film (Pfarrsaal, Gasthof, Privat,...) | → | Erklären die Botschaften |
| → Geben ein persönliches Zeugnis | → | Laden zur Marienweihe ein |

SAMSTAG, 8.5.2021 DIÖZESANES SCHIOTREFFEN IM BOZNER DOM:

Prozession durch die Stadt mit der Statue der Königin der Liebe.
Familie Gögele, Mobil: 340-4645171, familie.goegele@hotmail.com

GEBETSGRUPPEN:

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
39012 Meran	Eucharistiner-Kirche Winkelweg 10	Jeden 3. Dienstag im Monat (Sept. - Mai) 18.30 – 20.15 Uhr	Familie Gögele Mobil: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
39054 Oberinn / Ritten	St. Leonhard Kirche	Jeden 1. Montag im Monat 18 - 19 Uhr	Ottlie Zingerle Mobil: 347-6604078

KONTAKTE UND VERANTWORTLICHE

Für die Marianische Bewegung im deutschsprachigen Raum erfolgten von Schio aus folgende Ernennungen als Länder-Beauftragte für einen Zeitraum von drei Jahren, von 2018 bis 2021:

▶ Gesamter deutschsprachiger Raum

- ▶ **FRANZ GÖGELE** 0039 340 46 45 171 familie.goegele@hotmail.com
- ▶ **LEONHARD WALLISCH** 0039 338 128 06 21 leonhardwallisch@hotmail.com

▶ Deutschland 0049

ALFRED OSTERHUBER, Ringstr. 18, D - 85084 Reichertshofen, a.g.osterhuber@gmx.de Tel. (0)8453-7553
 HANS DONDL, Isarweg 42, D - 82057 Icking, dondlhans@t-online.de Tel. (0)8178-5324

▶ Österreich 0043

HEINZ KOBOSIL, 8250 Voralpe 340 hkobosil@gmx.at Tel. (0)660-3479800
 THOMAS KAINZ, 8225 Pöllauberg, thomas-kainz@gmx.net Tel. (0)664-4108107

▶ Schweiz 0041

URS + TRUDY MEIER, Feldmatt 20, CH - 6246 Altishofen, meur@bluewin.ch Tel. (0)62-7562822

▶ Südtirol 0039

ELISABETH GÖGELE, Mayrhoferstr. 16, I - 39012 Meran, familie.goegele@hotmail.com Tel. +39 340 7783351

